universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 423
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1917/18 A-E
Zeitraum | Date(s):	1917 - 1918
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben A-E) im Wintersemester 1917/18.
Umfang | Extent:	239 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
423

H.
S.
17
8
E

PHILOSOPHEN

WINTER-SEMESTER

1917-18

A - E

423

fol. 1 – 239

Archiv der Universität Wien

Krajcsir

Wien, am 08. 12. 2004

(14)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

Wien, am ____ 1918

Der Dekan:

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Adamovich
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Hörlgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	K.u.k. Erl. Abt. 2/W. Nr. 550 v. 1918

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Hofrat Dr. Mertens v. Escherich	
Übungen hiezu, Zus. mit Dr. W. Ebert	1	ditto.	
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	ditto.	
Experimentalphysik	5	Hofrat Dr. Exner	
Demonstrationspraktikum hiezu	2	ditto.	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 2. März 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Athanasowitsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Windischgrasten Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 7. 10. 84
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Frickenschanzstr 13 / II / 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Dr. G. Escherich	Karl Athanasowitsch
Übungen hierzu	1		
Versicherungsmathematik I	4	Dr. A. Tanner	
Mathem. Statistik I	3	Dr. E. Blaschke	
Mathematik d. öffentl. Versicherung	3		
Votava. Privatversicherungsrecht	1	Dr. J. Kupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

002

A

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

rd um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die
e der akademischen Behörden sind ermäch-
Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen
zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

r- und Zuname des Studierenden:	Dr. Norbert Aker
atsbürgerschaft:	österreichische
urtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
ttersprache, Alter:	polnisch. geb. 1831
ligion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
ohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 8
rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Studierender ist volljährig
me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
zeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
ießt ein / erliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5.	Dr. Stöhr	Dr. Norbert Aker
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie	10.	Dr. Stöhr	
Besprechung philosophischer Werke	1	Dr. Reininger	
Geschichte der Philosophie	2	Dr. Gomperz	
Philosophische Übungen	2	Dr. Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

eit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

et 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

ramtskandidat
r Realschulen

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Albachary
Staatsbürgerschaft:	Türkische
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	VIII. Feldgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamon, Agent, Sl. Brod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Hupka Dr. Josef ~~Adler~~	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissen.	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
~~Organisation der Volkswirtschaft~~	~~2~~	~~Prof. Dr. L. Schwiedland~~	
Übungen aus dem Handels u. Wechselrecht	1	Prof. Dr. O. Fisko	M. Albachary

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chonrch Albeck.
Staatsbürgerschaft:	Pole.
Geburtsort und Kronland:	Lowitsch. Polen.
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II Odeonsberggasse 12/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Warschau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik und Chemie bei den Juristen.	1	Prof. Dr. Geyer	Chonrch Albeck.
Psychologie des Denkens.	1	Prof. Dr. Meinong	
Geschichte der Philosophie.	2	Doz. Dr. Grunwald.	
Geschichte der griechischen Philosophie	5	Prof. Dr. Schenkl,	
Mathematik	1	Prof. Dr. Strzygowski	
Erklärung und Bestimmung von Musikwerken.	2	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät~~. Pharmazeuten

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Walter Albert
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Hermannstadt, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	W. VIII Josefstädterstr. 9. III/37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Theaterdirektor, Hermannstadt Heltauergasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.u.k. Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / K h / 19 / 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Pharm. Vorprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen i.d. chemischen Analyse	40	Prof Dr R. Wegscheider	Albert
Pharmacognosie	5	Privatdocent Dr. R. Wasicky	Walter Albert
Mikrochemie d. Pflanzenstoffe	3	Dr Wasicky	
Psychologie	5	Prof Dr A. Höfler	
Erkl. u. Bestimmen v. Musikwerken	2	Prof Dr G. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (20.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Aleksandrowicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Rote-Löwenp. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich — Mähr.-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inoler.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Erdkunde d. Zeitalters d. Entd. v. d. Mittelalter	3	Prof. Dr. Oberhummer	—
Geograph. Seminar	2	"	
Nordpolarität	3	Prof. Dr. Hof. Meyer	
Besprechung neuerer physikal. Arbeiten	1	Prof. Dr. Meyer und Ehrenhaft	
Kristallphysik	3	Prof. Dr. Becke	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 6. Februar 1918

Der Dekan:

Arnold Aleksandrowicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Wien Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nachtrags-

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Aleksandrowicz
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Ostrau
Muttersprache, Alter:	30 J. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Rote-Löweng. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich — Mähr.-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universit.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Moses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium d. Protozoenkunde	3	Prof. Dr. Joseph	Arnold Aleksandrowicz

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/[illegible]

Wien, am 13. Februar 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Otto Allina
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Rathausstrasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Allina k. k. Rat Handelsschule Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	2	Gomperz	✓
österr. Handels-Wechselrecht	5	Hupka	✓
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Adler	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

009

ird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ne der akademischen Behörden sind ermäch- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

r- und Zuname des Studierenden:	Franz Allina
aatsbürgerschaft:	oesterreichisch
burtsort und Kronland:	Wien
uttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
eligion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
ohnung des Studierenden:	Wien I. Rauhensteing. 5
orname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Handelsschuldirektor, Wien
ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
ezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Handelsakademie

enießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

nführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	Franz Allina

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Z. 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 7. Februar 1918

Der Dekan:

Ed. Brückner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Adler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Parkgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Adler, k. Rat III/2 Parkgasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jhd	3	Dr. Brecht	Ernst Adler
Geschichte der d. Lit. in d. Zeit des Barock	2		
Seminar: Kritische Übungen zu Gryphius und 17. u. 18. Jhdt.	2		
Systematische Kunstbetrachtung III Spätgotik	2	Dr. Herzfeld	Ernst Adler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nachtrag

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Alker
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III., Parkg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matt, Kais. Rat, dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hofrat Prof. Dr. Strzygowski			
Übungen f. Anfänger Stadtbild v. Salzburg	1	Hofrat Prof. Dr. Strzygowski	
Seminar Altkirchenslavische Übungen	2	Hofrat Prof. Dr. Leeuwiller	
Geschichte d. mittelalterl. Kunst im Abendland	3	Prof. Dr. Dvořák	
Kunsthistor. Übungen	2	Prof. Dr. Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Leser Alter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow in Galiz.
Muttersprache, Alter:	polnisch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 66/74
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignatz Alter Kaufmann Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Übungen	2	Prof. Dr Gomperz	
Renaissance u. Reformation	3	Prof. Dr Strzygowski	
Handschriftenkunde des 16-18 Jh.	2	Prof. Dr Strzygowski	
Russische Geschichte	3	Prof. Dr Uebersberger	
Übungen	2	Prof. Dr Vondrak	
Die altrussische Chronik des Nestor	2	Prof. Dr Jagić	

Moses Leser Alter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

013

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Altemöller
Staatsbürgerschaft:	Deutsch
Geburtsort und Kronland:	Borgloh b. Osnabrück, Preußen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre (3. 10. 1887)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	St. Gabriel-Mödling b. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias Altemöller, Arbeiter Osnabrück
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Missionsseminar St. Gabriel

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation ~~oder Inskription~~ anspricht: Reifezeugnis (d. K. K. Elisabethg.-Wien)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. im 17. Jhdt.	3	Dr. Brecht	Matthias Altemöller
Geschichte der deutsch. Lit. i. d. Zeit d. Natur.	2	Dr. Brecht	
Seminar für dtsche Philol. (neuere Abtlg)	2	Dr. Brecht	
Proseminar für dtsche Philologie	2	Dr. Arnold	
Quellen zur Geschichte d. Kultus d. M. A. etc	2	Dr. Redlich	
Textkritische Exegese über Jirmeja	2	Dr. Schlögl	
Syrisch Aramäisch	1	Dr Schlögl	
Koptisch	1	Dr. Schlögl	
Exegesis sublimior	2	Dr. Innitzer	
Seminarübg über Genesis	2	Dr. Schlögl	
Determinatio compend. etc.	1	Dr. Eichmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Studemann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Lucjawa, Buk.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dittmann Brettler Optiker, Lucjawa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik	4	Tauber	
Math. Statistik.	3	Blaschke	
Algebra	5	Furtwängler	
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Funktionentheorie	5	Wirtinger	
Diff. u. Integralrechnung.	5	Escherich	
Die heutige Org. der Volkswirtsch.	2	Schwiedland.	
Volkswirtschaftslehre	4		
Hygienische Pädagogik.	2	Burgerstein	
Psychologie	4	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arneiz Josef Matthias
Staatsbürgerschaft:	in Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt in Kärnten.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre alt (geb. 23./IV. 1899)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., Arnethgasse 54/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arneiz Matthäus, k. k. Landwehrrechnungsbeamter, Wien, XVI., Arnethgasse 54/II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Leopold Salvator-Gymnasium im XVI. Wiener Gemeindebezirk.

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h
verliehen von unter dem 19 ./. Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des am k. k. Leopold Salvator-Gymnasium erworbenen Reifezeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundfragen der Methodik des deutsch. Unterr.	1	Castle Eduard	Arneiz Josef
Psychologie	5	Stöhr Adolf	
Mathematische Geographie	3	Brückner Eduard	
Römische Geschichte	3	Bauer Adolf	
Einführung in das Studium d. Geschichte	1	Bauer Wilhelm	
Deutsche Literaturgesch.: Die Romantik	3	Weil Alexander	
~~Lehramts~~ Anfänger kurs für Stenographie	1	Jahne Josef	
Pädagogisches Seminar	2	Höfler Alois	
Historisches Seminar f. alte Geschichte	2	Bauer Adolf	
~~Proseminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen~~	~~2~~	~~Jellinek Max J.~~	
Geographisches Institut.	2	Oberhummer Eugen	1/X 1917

Ed. Brückner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1/19 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Ashkenazy
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea. Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Tempelg 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Kaufman Rabbiner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. — K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelgesetz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof Bapsch	
Renaissance u Reformation	3	Prof Fribram	
Historiographie	3	Prof Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Maximilian Arzbecher
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Rögergasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Beamte, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Höfler	
Algebra	5	Furtwängler	
Psychologie des Denkens im Umriß	1	Kreibig	Dr. Maximilian Arzbecher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

018

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Maksymilian Arbenwarz
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch - 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rögerg. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Beamter in Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie I.	2.	Dr. Gomperz	Dr. M. Arbenwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Axmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Klanggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido, Beamter der k.k. Länderbank, Wien II. Klanggasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch über das vollendete 2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Alfons Dopsch	
Römische Geschichte	3	Hofrat Dr. Adolf Bauer	
Entstehung der ältesten christl. Gemeinden	2	"	
Historisches Seminar: Abteilg. für alte Gesch.	2	"	
Österreich im Rahmen der vergleichenden Kunstforschung	1	Hofrat Dr. Josef Strzygowski	
Germanische Religionsgeschichte	2	Dr. Rudolf Much	
Gotische Übungen	2	"	
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Dr. Wilhelm Bauer	
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jhdt.	3	Dr. Walther Brecht	
" " " " im Zeitalter des Naturalismus	2	"	
Psychologie	4	Reg. R. Dr. Wilhelm Jerusalem	

Kurt Axmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Axmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Klanggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido, Bankbeamter, Wien II. Klanggasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis über 6tes Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nibelungensage und -lied	3	Hofrat Prof. Heinzel	Kurt Axmann
Interpretatorium über „Wilhelm Tell"	1	Dr. Eduard Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Baar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Franzensbrückenstr. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Privat, Wien II. Franzensbrückenstr. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universitat
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VI. Semester Phil.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung d. Beowulf u. d. kl. Denkmäler d. altengl. Heldendichtung	2	Luick	Arthur Baar
Seminar f. engl. Phil.	2	"	
~~Geschichte d. romanischen Vorstellung~~	~~1~~	~~Richter~~	
Grundriß d. deutschen Literaturgesch.	3	v. Weil	
Psychologie	4	~~Jerusalem~~ Höfler	
Engl. Proseminar (2. Kurs)	3	Pesta	
Stil. für Anfänger	2	Parentin	
Abriß der deutschen Grammatik	2	Jellinek	Arthur Baar
		Nachtrag ~~Beurlaubt~~ auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.	

Wien, am 13. Februar 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baar Hermann.
Staatsbürgerschaft:	öst. St.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37. J. (31. 12. 1879)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII./2, Blindeng. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. K. K. Staatslehrerbildgs. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem.	Baar
„Faust"	2	Jerusalem.	
Naturerkennen.	1	Kraft.	
Gesch. d. Philos.	2	Gomperz.	
Psychol. des Denkens.	1	Meinong.	
Elementarmathematik.	1	Finsterwalder.	
Elementarmath. mit Übg.	1	Hintinger.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

023

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baar Hermann.
Staatsbürgerschaft:	öst. St.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö., 31. 12. 1879.
Muttersprache, Alter:	deutsch, "
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII./2., Blindeng. 38/III., 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugn. d. K.K. Staatsobgn. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosoph. Übungen.	2	Dr. Gompertz	Baar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

024

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Bálint
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Kassa, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Hauptstrasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Bálint, Direktor der „Union" Lebensversicherungsgesellschaft in Wien XIX. Hauptstrasse 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch derselben

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Klupka Josef	—
~~Nationalökonomie~~	~~5~~		
Versicherungsmathematik	4	Taube Alfred	1 Leo Bálint
Mathematische Statistik	3	Blaschke Ernst	—
Erklären und Bestimmen von Uhrwerken	2	Adler Guido	

Meldungsbuch dipl. 6/V 1926

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

025

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Bálint
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Kassa, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hauptstrasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakab, Direktor der „Union" Lebensversicherungs A.G. in Wien dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch derselben

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integralrechnung	5	Prof. Dr. Escherich	Leo Bálint eigenh.
Volkswirtschaftslehre	4	Prof. Dr. Eugen Schwiedland	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

026

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Balon
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Findet in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 34 b T. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Balon, Fabrikantenwitwe in Findet
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k.k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von Fürst Jos. Trautson —	im Betrage von 300 K — h unter dem 12. Februar 1917 Z. 374
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Plastik	5	H. Bulle	
Literaturgesch.: Augusteische Zeit	2	H. Skutsch	
Archäologische Übungen	4	H. Reisinger	
Proseminar: Mittelhochd. Übungen	2	H. Zwierzina	
Seminar: Altdeutsche Übungen	2	H. Jantsch	
" : Quintilians Institutio	2	H. Laudmann	
" : Herodots Ägypten und Skythen	2	H. Pfister	
			Josef Balon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nuchim Bandler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki Małe, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüd. 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langg. 58/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Kaufmann dzt Wien VIII. Langg. 58/17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Metrik	5	Prof Dr Rackermann	Nuchim Bandler
Histor. Syntax der latein. Sprache	3	Prof Dr Hauler	
Geschich. der griech. Philosophie	5	Prof Dr Schenkl	
Römische Geschichte	3	Prof Dr Bauer	
Psychologie	4	Prof Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale Nachtrag

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nuchim Bandler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki Stadt, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüd. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg. 58/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Kaufm. Pzt. Wien VIII. Langeg. 58/17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philolog. Seminar: Quintilian's Instit. oret. XII.	2 +	Prof. Dr. Radermacher	Nuchim Bandler
" " : Velleius Paterculus	2 +	Prof. Dr. Hauler	
" " : Hesiod's Werke u. Tage	2 +	Prof. Dr. Schenkl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im (VI.) III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Bankhofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wolfsberg in Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstraße 70/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf — Oberrevident d. Staatsbahnen Wien IV. Favoritenstraße 70/I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät der k. k. Universität Wien —
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Balkanhalbinsel	2	Oberhummer	Bankhofer Bruno
Mathematische Geographie	5	Brückner	
Entstehung der ältesten christl. Gemeinden	2	Bauer Adolf	
Römische Geschichte	3	"	
~~Erklärung römischer Inschriften II. Abteilung: Kaiser, Reichs- u. Hofbeamte u. Heerwesen.~~	~~2~~	~~Rubitschek~~	
Geographisches Seminar	2	Brückner	
Historisches Seminar: Abtlg. f. alte Geschichte	2	Bauer Adolf	
Pädagogisches Seminar	2	Höfler	
Psychologie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baranek Moriz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1878 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konf.los
Wohnung des Studierenden:	XIII/10 Stranzenberggasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Baranek, pens. Inspektor der k.k. Nordbahn, Wien XIII/1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Grundlagen des Naturerkennens	1	Dr. Kraft	
Geschichte der Erdkunde u. des Zeitalters der Entdeckungen seit dem Mittelalter	3	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Die Balkanhalbinsel	2	dto.	
Geografisches Seminar	2	"	
~~Länderkundliche Übungen~~	~~2~~	~~Dr. Hugo Hassinger~~	
Anthropographie	2	Prof. Dr. Rudolf Pöch	
Völkerkundliche Probleme	1	dto.	
Besprechung von Neuerscheinungen in der anthropograf. u. ethnograph. Literatur	2	"	
Historisches Seminar, Abteilg. für neuere Geschichte	2	Hofrat Prof. Dr. August Fournier	
Grundfragen der Methodik des deutschen Unterrichts an Mittelschulen	1	Prof. Dr. Ed. Castle	
~~Psychologie des Denkens im Umriss~~	~~1~~	~~Hofrat Prof. Dr. Ph. Ch. Kreibig~~	Moriz Baranek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Bard
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Langeg. 61.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h **verliehen von** unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis, Meldungsbuch, Abgangszeugnis (Kopie bei)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Meteorologie	3	Exner Felix	
Chem. Übungen f. Anfänger	halbtägig	Schlenk Wilh.	
Lab. Taxe dazu	"	"	
Biblische Übungen	2	Torczyner Harry	
Schulhygiene etc.	2	Grabberger Rob.	
		8/X. 1914	
		Ed. [illegible]	

Max Bard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

k. k. Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Bard
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Langeg. 61.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Lemberg
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis, Meldungsbuch, Abgangszeugnis (liegen bei)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste psychol. Versuche	1	Höfler Alois	Max Bard
° Pädagog. Seminar	2	"	
Philosoph. Übungen	2	Jerusalem Wilh.	
Funktionentheorie	5	Hartinger Vikt.	
° Elementarmathematik	1	"	
° Mathem. Seminar	2	"	
° Mathem. Proseminar	1	"	
° Elementarmathematik	1	Furtwängler Ph.	
Physikal. Praktikum	6	Exner Franz	
Lab. Taxe dazu	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

033

In Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Copovici-Barcianu
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Kászváros-Komitat Hunyad
Muttersprache, Alter:	Rumänisch. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX/Garn. Spit. filiale Barzellang.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität München
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800. K — h verliehen von der Gozsdu'schen Fundation in Nagyszeben unter dem 16. Aug. 1917 Z. 354/17	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Methodenlehre	1	Strzygowski	
Arbeiten f. Vorgeschrittene	5	Strzygowski	
Gesch. d. abendl. Kunst i. M.	3	Dvořák	
Repetitorium f. Beurlaubte	2	Dvořák	
Goya	1	Eisler	Victor Copovici Barcianu

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/D Nr. 550.

Wien, am 8/II 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Juda Baron aus Wundermann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Galizien Lysiec, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 16 Juli 1862
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Pfefergasse 1/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kurator
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr 46,788

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik	4	a.ö. Prof. Dr Tauber	Moses Juda Baron aus Wundermann
Praktische Philosophie	4	a.ö. Prof. Dr Reiche	
Psychologie	4	Reg. Rat Dr Jerusalem	
Biblische Übungen	2	Dr Sorezyner	
Handels- u. Wechselrecht	5	o.ö. Prof. Dr Hupka	
Nationalökonomie	5	a.ö. Prof. Dr Friedrann	
Organisation der Volkswirtschaft	2	a.ö. Prof. Dr Schwiedland	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Schiff	
Übungen im römischen Recht	2	Dr Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Robert Zaun
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Maria-Enzersdorf, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Mostgasse 8 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Inspektor der kk. priv. Südbahnges.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie	10	Prof. Dr. A. Stöhr	Dr. Robert Zaun
Geschichte der Philosophie I	2	Dr. H. Gomperz	
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter	3	Prof. Dr. M. Dvořák	
Kunsthistorische Uebungen	2	Prof. Dr. M. Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Baruchoff
Staatsbürgerschaft:	bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Küstendil - Bulgarien
Muttersprache, Alter:	jud. Spanisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Giesel Gasse № 4/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pinchas Baruch - Küstendil Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universitet - Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Testemonium für Pharmazeutische Adjunktum und Gym. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Hofr. Dr Exner	
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. Schiffner	
Allgemeine Chemie	5	Prof. Schlenk	

29/10. 1914

Ed. Brückner

Abraham

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

037

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Walter Bass
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Schönbrunnerstraße 216
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, RK. Professor i. P. IX. Fuchsthallergasse 4/17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Josef, RK. Professor i. P.,~~ —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	RK. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von	im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Syntax der lat. Sprache I	3	Hauler	
Geschichte der deutschen Liter. im 17. Jhrt	3	Zecht	
Geschichte der deutschen Lit. im Zeit des Naturalismus	2	Zecht	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Arnold	
Erklären u. Besprechen v. Musikwerken	2	Adler	
Österr. Arbeitsvertragsrecht	2	Lenhoff	
Geschichte der Nationalökonomie	1	Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen:	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simson Jakob Ball
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jiddisch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Spaung. 18/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel Ball, Friseur, Kolomea, Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie:	5	A. Stöhr.	Simson Jakob Ball.
Die Balkanhalbinsel	2	E. Oberhummer	
Grundzüge d. Historiographie, I. Mittelalter	3.	O. Redlich	
Renaissance u. Reformation	3.	A. Pribram	
Das XIX. Jahrhundert	3	H. Kretschmayr	
Einführung in das Studium d. Gesch.	1.	Wilh. Bauer.	
Politik auf geschichtl. Grundlage.	3	Wilh. Bauer.	
Grundriß d. lateinischen Paläographie	2.	O. Stowasser.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K.	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

K. K. U... Quästur

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Bandisch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Nied. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre (15. Juni 88)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Adamsg. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes (der Mutter)	Marie Bandisch, Kleidermacherin Wien III. Adamsg. 32.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staats Real Gymn. III. W.G.B.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. K.K. Staats Real Gymn. III. W.G.B.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I.	5.	Pr. W. Schenk	Paul Bandisch
Chemische Übungen halbtg.	20	" "	Paul Bandisch
1 " Laboratoriumstaxe		" "	
Experimentalphysik	5	Pr. F. Exner	Paul Bandisch
Physikalisches Praktikum	6	" "	Paul Bandisch
4 " Laboratoriumstaxe	—	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Bandisch
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Adamsg. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Bandisch, Schneiderin Wien III. Adamsg. 32
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Real. Gymn. III. W.g.B.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen ganzt.	40	P. Schleck	Paul Bandisch
" " Laborat.-Kurs	—	"	Paul Bandisch
analytische Chemie	2	P. Franke	Paul Bandisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen . .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (627.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts- [illegible]

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien (Nieder-Österr.)
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Weihburggasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Bauer Fabrikant Wien I. Weihburggasse 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie der Benzolderivate	5	Prof. Herzig	
I. Chemisches Laboratorium	15.	Prof. Wegscheider	
Differential und Integralrechnung	5	Prof. Escherich	
Proseminar	1	Prof. Escherich	
Chemische Dynamik	5	Prof. Wegscheider	
Synthetische Methoden	1	Doz. Kohn	
Kernendynamik	1	Doz. Abel.	
Elementar Mathematik	1	Prof. Escherich	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Ministeriums vom 15. Jänner 1918 Z. 2/W Nr. 550.

Wien, am 7. Februar 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bauer Hubert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV Mariahilferguertel 39-41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Goldschmiedmeister Wien V Mollardgasse 85. T. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Gräfl. Windhag'sches Konvikt-Hand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K ~ h
verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei in Wien unter dem Erl. v. 28. Juni 1913 Z. 29907

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierung des IV. Sem. an der k. k. Wiener Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Geschichte	3	Hofrat Prof. Dr. Adolf Bauer	Bauer Hubert
Histor. Seminar Abt. f. alt. Gesch.	2	"	"
Übungen zur Gesch. d. altpers. Reiches	2	Privatdoz. Dr. Georg Hüsing	"
Historische Keilschrifttexte	1	"	"
Einl. in die Gesch. d. alt. Orients	2	"	"
Die indogerm. Völker u. Sprachen	1	Prof. Dr. Kretschmer Paul	"
Awesta	1	Dr. Geiger Bernhard	"
Exegesis sec. textum Vulgatae	1	Prof. Döller Johannes	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bauer Hubert
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV Mariahilfergürtel 39-41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Goldschmiedmeister, Wien VI Mollardgasse Nr. 85. T. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien

Genießt ein Gräfl. Windhag'sches Konvikt Hand- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K ~ h
verliehen von der k. k. Statthalterei in Wien unter dem Erlasse vom 28 Juni 1913 Z. 29907

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolv. d. 4. Sem. an der k.k. Univ. in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte	3	Hofr. Dr. Adolf Bauer	Bauer Hubert
Histor. Seminar Abt. f. alt. Gesch.	2	"	"
Übungen zur Gesch. d. altpers. Reiches	2	Dr. Georg Hüsing	"
Historische Keilschrifttexte	1	"	"
Einleitung in die Geschichte d. alt. Orients (III. T.)	2	"	"
Die indogerm. Völker u. Sprachen	1	Prof. Dr. Paul Kretschmer	"
Awesta	1	Dr. Bernhard Geiger	"
Exegesis sec. textum Vulgatae	2	Prof. Dr. Döller Johannes	"
Hermeneutica biblica	1	"	"
Geschichte des alten Testaments	3	"	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Bauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV Mariahilfergürtel 39-41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Goldschmiedmeister Wien VI Hollardgasse 85 T. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien
Genießt ein verliehen von	Gräfl. Windhag'sches Konvikt Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h k. k. Statthalterei in Wien unter dem Erlasse v. 28. Juni 1913 Z. 29907
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung d. V. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Keilschrift	2	Dr. Grozny	Bauer Hubert
Die Sprache d. Altperser	2	"	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. o. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterng. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. i. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. roman. Lautl.	3	K.R.v. Ettmayer	Josef Bauer
Wie sollen wir Christenmenschen Verse lesen?	2	K.R.v. Ettmayer	
Nibelungenlied und Lage	5	Hofr. Leemüller	
Geschichte d. deutsch. Lt. i. d. Zeit d. Humanismus	2	W. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pr.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Fortsetzung! Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bauer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Hebenstreitg. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Univ. i. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Proseminar	1	L. Gustav Ritter	Josef Bauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. Universitäts-Quästur Wien

047

Kostet 4 Heller.

E. E. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden k.W., Antonsg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Fabrikant, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum f. Lehramts-Kandidaten	6	Ehrenhaft	Rudolf Bauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität Quästur Wien

048

Kostet 4 Heller

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Baden, Nied. – Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. – Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Antonsg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Friseur, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 . Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Höfler	Rud. Bauer
Italienisch f. Vorgeschrittene	2	Parenten	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Brüchsteiner.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Bzk. Weinberge, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre (geb. 5. 11. 1895)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Prechtlgasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leonhard Schneider, k. k. Landesgerichtsrat, Brünn, Franzensplatz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Benedikt Nudenbaum Stipendium (Stiftung) im Betrage von fünfhundert K — h
verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag unter dem 19./II. 1916 Z. 134-5443/ai 1915.
Pl. Zl. 33383 ai 1916.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jhd.	3	Prof. D. Kraft.	Ignaz Brüchsteiner
Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit des Naturalismus	2	Prof. D. Kraft.	
Seminar f. deutsche Philologie (u. A.)	2	Prof. D. Kraft.	
Nibelungenlyrik u. -epik.	5	Prof. D. Pommer.	
Seminar f. deutsche Philologie (u. A.)	2	Prof. D. Pommer.	
Österreichische Reimchronisten.	5	Prof. D. Jaffé.	
Die Volksmundarten.	2	Prof. D. Winteler.	
Mathematische Geographie.	3	Prof. D. Penck.	
Kartenlesen und Terrainübungen der Geographie	4	Prof. D. Rainer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz
befreit laut Bescheid vom 13. November 1917, Z. 160.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Bibliothek in Wien

050

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Nachtrag.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Bauschlicher.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Säulengasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernhard Chwoika, K. K. Landesgerichtsrat. Brünn, Goethestr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Konvikt Studenten ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 500 K — h
verliehen von der K. K. Statthalterei Prag, unter dem 19./II. 1916. 1916 Z. 543 ai 1915 / Z. 33383 ai 1916.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte.	3	Hofrat Dr. Bauer.	August Bauschlicher
Historisches Seminar, Abt. f. mittl. Gesch. alter.	2	Hofrat Dr. Redlich.	
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittel-	3.	Prof. Dr. Dvořák.	
Germanische Religionsgeschichte.	2	Prof. Dr. Much.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 13./XI. 1917, Z. 160.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rudolf Beck
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mitterbach, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18/1. Lutherhof 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Pfarrer, Wien 18/1. Lutherhof.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 52 653 v. 16. Okt. 1916.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5.	Professor Dr. Adolf Stöhr	Josef Beck Lt.
Geschichte der Philosophie I.	2.	Priv. Doz. Dr. H. Gomperz	
Geschichte des Papsttums im ersten Jahrtausende	3.	Priv. Doz. Dr. L. Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts Quästur in Wien.

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oblt. Ludwig Bednarz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, v. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Aspangbahnhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin, Station Chef der k. k. priv. E. W. A. Wien III. Aspangbahnhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die k. & k. Infanteriekadettenschule in Wien absolviert
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierte Infanteriekadettenschule und Erlaß d. k. & k. Kriegsminist. Abt. 6, Nr. 3466/1917

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten.	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum f. Lehramtskand. etc.	6	a. o. Prof. Hofr. Dr. Franz Exner	Bednarz
Laboratoriumstage		"	
Übungen i. d. Ausführung chem. Spulversuche	2	a. o. Prof. Dr. Adolf Franke	
Ausgew. Kapitel d. Chemie u. Technologie d. Nahrungsmittel	2	Privatdozent Dr. Gustav Schacherl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Verchtnay

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Bednarz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Aspangbahnhof.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: -	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie I. Teil	2	Prof. Dr. Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

054

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Beer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Grundlstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Bachrach, IV. Schikanederg. 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. V. Handelsakademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	7 Klassen Gymnasium, 7 Klassen Handelsakad.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	Richard Beer
Übungen über „Faust"	2	Jerusalem	
Die erkenntnistheor. Grundlagen d. Naturerkennens	1	Kraft	
Geschichte d. griech. Kunst	3	Reisch	
" " Philosophie	2	Gomperz	
Einl. i. d. Homerisch. Gedichte	3	Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Belej
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wojnyliw, Ost-Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 18. Februar 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Stolzenthalerg. 15/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Landwirt, Wojnyliw, Ost-Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. ukrainisches Gymnasium in Stanislau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Rost.	Theodor Belej
Proseminar f. Mathematik	1°	Dr. G. v. Escherich	
Analytische Geometrie	4	o. ö. Prof. Dr. G. Kohn	
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. E. Reich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Benesch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ebenfurth, Nied-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2 Altmannsdorferstr. 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Benesch, Inspektor d. k.k. priv. Südbahn, Wien XII/2 Altmannsdorferstr. 73
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Saltzer- u. Zwerger Stipendium (Stiftung) im Betrage von 230 + 200 K — h verliehen von dem Akadem. Senate d. Univ. Wien unter dem 17. Juni 1916 Z. 1024 1028

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Abendländ. Kunst des Mittelalters	3	Prof. Dvořák	Benesch
Kunsthistor. Übungen	2	Prof. Dvořák	
Übungen, Methodenlehre	1	Hofr. Strzygowski	
Propädeutik d. Kunstgeschichte	1	Hofr. v. Schlosser	
Quellenkritische Übungen	2		
Goya	1	Dr. M. Eisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

057

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Benedsi
Staatsbürgerschaft:	Neustift Bez. Olmütz Mähren
Geburtsort und Kronland:	Sopron Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Engelsberg 5 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Benedsi Bankier III. Engelsberg 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Chem. univ. Lab. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Vorgeschrittene	40	Prof. Dr R. Wegscheider	Dr. Benedsi
Chem. Dynamik	6	Prof. Dr R. Wegscheider	
Chem. Terminologie org. Farbstoffe	3	Prof. Dr V. Pollak	
Kohlehydrate, Eiweiß, Fette.	2	Privatdozent Dr. Philippi	

Inskribiert
Bewilligt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Zl. 2 D Nr. 550.

Wien, am 13. Februar 1918
Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

058

K.K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leutnant i. d. R. Paul Bergel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Lichtenauerffg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Bergel, Industrieller, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule, Wien, VIII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung lateinische Sprache	5	Prof. Jurenka	—
Allgemeine Biologie	5	Prof. Grobben.	—
Systematische Botanik	5	Hof. Wettstein	—
Botanisches Praktikum f. Anfänger	6	" "	—
Morphologie & Physiologie d. Bakterien	2	Dozt. Likes	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berger Bruno
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Teschen Öst. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27. III. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Loquaiplatz 11/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Diff. u. Integralrechnung	5	Hofrat	Berger Bruno
Übungen dazu	1	Prof. v.	
Seminar f. Math	2	Escherich	
Elementarmath	1		

Inskribiert ~~Beurlaubt~~ auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. Nr. 550.

Wien, am 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nachtrags-

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berger Erwin
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Teschen öst. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27. III. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Loquaiplatz 11/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	o. ö. Prof.	
Übungen dazu	1	Furtwängler	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2 Nr. 550.

Wien, am 23. Februar 1918

Der Dekan: Dr Berger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herrmann Berger
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Drikla Galizien.
Muttersprache, Alter:	pol. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstr. 17 B
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Kaufmann Drikla
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kais. Univers. zu Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Erl. d. K. M. Erl. vom 15 Jänner 1918 Abt 21/1 550.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5.	Prof. Dr. Richard Wasicky	
Übungen in der chem. Analyse	15.	Prof. Dr. Rudolf Hegscheider	
Mikrochemie.	3.	Prof. Dr. Rich. Wasicky	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 21/1 Nr. 550.

Wien, am 13. Februar 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

062

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (BV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berger Johannes
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Altstadt Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 30. Jahre geb. 29. IX. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Erdbergerstraße 33. T. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berger Matthias Schmiedmeister Altstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde u. des Zeitalters der Entdeckungen seit dem Mittelalter	3	o.ö. Prof. Dr. E. Oberhummer	Johannes Berger
Mathematische Geographie	5	o.ö. Prof. Dr. E. Brückner	
Grundzüge der Historiographie I. Das Mittelalter	3	o.ö. Prof. Dr. Oswald Redlich	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Alfons Dopsch	
Römische Geschichte	3	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Adolf Bauer	
Historisches Seminar: Abt. f. alte Geschichte	2	o.ö. Prof. Hofr. D. Adolf Bauer.	
Einführung i. d. Studium der Geschichte	1	a.o. Prof. Dr. Wilhelm Bauer.	
Historische Keilschrifttexte f. Anfänger	1	Privatdoz. Dr. G. Hüsing	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berger Johannes
Staatsbürgerschaft:	österreichischer.
Geburtsort und Kronland:	Altstadt Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 29. Sept. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Erdbergstraße 33. T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berger Matthias Schmiedmeister Altstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelzeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Prof. Dr. Ad. Stöhr	Johannes Berger
Lektüre assyr. babyl. Keilschrifttexte	1	Prof. Dr. Friedrich Hrozný	Johannes Berger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

064

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Bergmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Gymnasiumstr. 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm B., kk Kanzleidirektor, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Syntax I etc	3	Hauler	
Indogermanische Völker etc	1	Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	"	
Griechische Metrik	5	Radermacher	
Proseminar: Sophokles	1	Schenkl	
Deutsche Literatur d. Naturalismus	2	Brecht	
Elementarmathematik	1	Escherich	
Pädagog. Seminar	2	Höfler	
Italienisch I.	2	Parentin	

Ferd Bergmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

065

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. (VIII.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bergmann Hans
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 3. Schützeng. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Erdkunde v. d. Zeitalters d. Entdeckgn.	3	Prof. Oberhummer	
Anthropographie	2	Prof. Pöch	
Renaissance u. Reformation	3	Prof. R. Fribram	
Geschichte d. Papsttums im 19. Jahrhundert	3	Doz. Hartmann	
Österreich im Rahmen d. vergl. Kunstforschg.	1	Hofr. Strzygowski	

Hans Bergmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Bergmann
Staatsbürgerschaft:	russ.
Geburtsort und Kronland:	Czenstochau (Polen)
Muttersprache, Alter:	polnisch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Lambrechtsgasse 15/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bronislaw B., Czenstochau II Alles 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein von 11/7 17.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Dr. Wirtinger	
Algebra	5	Dr. Furtwängler	
Seminar dazu	2	"	
Invariantentheorie	3	Dr. Gross	
Das allgemeine Rotations problem	2	Dr. Oppenheim	

Bergmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fehoua Herchel Bernstein
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Minsk Rußl.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1. I. 96.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Isr.
Wohnung des Studierenden:	VIII Mölkerg 5/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Bernstein Wiesbaden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k k Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	Katscher	Katscher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

068

C. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heschel Bernstein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Minsk Russland
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 22 J. 96
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	Fr. Mölkerg 5/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Bernstein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wiesbaden
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirbeltiere	4	Hatschek	Heschel Bernstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pr.)

Quästur Wien

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Berthold
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Teplitz Schönau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien 9/2, Nussdorferstr. 25 a/6
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mündels:	Adolf Berthold, Kontrollor i.R. Teplitz Schönau, Ignaz Ringg 35.
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~:	für Gymnasialzeugnis.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. in Wien (WH. 1913/14)
Genießt ein Stipendium verliehen von Johann v. Adolf. v. Schwarzenberg'schen k.k. n.ö. Landesregierung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 740 K — h unter dem 7. Mai 1915 Z. IX/2797/4
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Legitimation Waldhausbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Priv. Doz. Dr. Zdzisl. Jerusalem	Edm. Berthold
Geschichte der Philosophie	2	Prof. Dr. Heinr. Gomperz	
Vorzeigen der Semester	1	Prof. Dr. Emil Geyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts- in Wien

070

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Beyerl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Haid, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1870
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Florn 230
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Johann Beyerl, Oberlehrer Haid
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Dr. Höfler	
Geschichte der Philosophie I	2	" Dr. Gomperz	
Grundzüge der phylogenetisch		Lafrenz	
System. Botanik	5	R. v. Wettstein Regierungsr.	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Breyerstein	A. Beyerl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Adler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch · 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Adlergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Adler, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Intern

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Dopsch	
Historisches Seminar	1	Hofrat Fournier	
Renaissance und Reformation	3	Prof. Dr. Redlich	
Philosophisch-Historische Übungen	2	Reg. Rat. Prof. Jerusalem	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des
k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Juni
1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 11. Februar 1918
Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-

Kostet 4 Heller

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. Nr. 1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Riemer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hannsdorf Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolv. d. IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dr. Wasicky	A. Riemer

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 19. Jänner 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

073

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julian Bier
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl (: Gal :)
Muttersprache, Alter:	polnische, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch AB.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wimmermanng. 9/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Bier. k.k. Oberfinanzrat (daselbst)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Prof. Stöhr	Julian Bier
Arbeiten aus Psychologie	10	"	
Methode d. Musikgesch.	1	Prof. Adler	
Bestimmen v. Musikwerken	2		
Empirismus u. Rationalismus	4	Prof. Reininger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	
Gesch. des Liedes	4	Dr. Fischer	
Musikalische Ornamentik	2	Dr. Lach	
Renaiss. u. Reformation	3	Prof. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

074

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julian Bier
Staatsbürgerschaft:	Brzemysl, Galizien
Geburtsort und Kronland:	österr
Muttersprache, Alter:	polnisch 23 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermann 9/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ant. Bier k. k. Oberfinanzrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Renaissance u. Reformation	3	Prof. Pribram	
Übungen im Musik Inst.	2	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bohdan Theodor Bihun.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien, III. Bez. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch, 24/XI 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Pathol. des griech. Ritus.
Wohnung des Studierenden:	I. Schönlaterngasse No. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Bihun, griech. Path. Kirchensänger, I. Schönlaterng. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Lemberg.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des abs. 8. Sem. Theolog. Index, No. 49715 –

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Lautlehre der mod. slawischen Hauptspr.	3	Prof. Dr. M. Rešetar.	Bihun Bohdan Theodor.
Geschichte der serbokroatischen Literatur im 17. Jahrhundert	2	Idem	
Vergleichende Syntax der slawischen Sprachen –	3	Prof. Dr. W. Vondrák.	
Seminar (nordslaw. Abteilung:) Übungen.	2	Idem	
Hist. Syntax der lateinischen Grammatik.	3	Prof. Dr. E. Hauler	
Die indogerm. Völker und Sprachen –	1	Prof. Dr. P. Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen –	1	Idem.	
Die altrussische Chronik des Nestor (Seminar.)	2	Prof. Dr. J. K. Jireček	
Apologetische Zeitfragen	1	Dr. Georg Reinhold	
Das Problem des Geburtenrückg. in past. u. vziol. Hinsicht –	2	Hofr. Dr. Swoboda.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bilous Bohd. Theodor.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien, III. Bez. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch, 24/XI 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol. Des griech. Ritus.
Wohnung des Studierenden:	I. Schönlaterngasse 8 3/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Bilous, I. gr. kath. Kirchensänger, I. Schönlaterngasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Lemberg.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des abs. 8. Sem. d. Theol. Index Nr. 49715 -

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lysias (Proseminar.)	1	Dr. Ludwig Ratzenhofer.	Bilous Bohd. Theodor.
Einführung in das Studium der Geschichte.	1	Dr. Wilhelm Bauer.	
Entstehung der ältesten christlichen Gemeinden.	2	Hofr. Dr. A. Bauer.	
Soziale Fürsorge.	2	Dr. Ludwig Jeleky.	
Katechetik.	1	Hofr. Dr. Swoboda.	
Die Predigt der griech. Väter.	1	Dr. Franz Borgmann.	
Im philolog. Proseminar: Horaz' Episteln.	1	Dr. Emund Hauler.	
Die erste christliche Periode der österreichischen Länder.	1	Dr. Rudolf Eder.	
Seminar (südslav. Abteilung:) Übungen.	2	Dr. Milan v. Resetar.	
Serbische Syntax: Lektüre eines schwierigen Autors u. s. w.	1	Dr. Jaroslav Sutnar.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Gottlieb-Billroth
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	I. Schottenring 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Sectionschef, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. München
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Währinger Staatsgymnas. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gem. Übungen f. Vorg.~~	~~10~~	~~Prof. Schenk~~	
Kristallphysik	3	Prof. Beck	
Krist. mineral. Praktikum	4	Prof. Beck	
~~Projektion u. Kristallzeichnen~~	~~2~~	~~Prof. Beck~~	
Ausgew. Abschn. aus d. neuern	1	Prof. Schenk	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 16. Feber 1918

Der Dekan:

Ed. Brückner

Hans Gottlieb-Billroth
K. u. k. Hfl. Hr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Univers. Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Binder
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Troppau Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Cumberlandstr. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univ. Wien (als außerord. Hörer)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanische Religionsgeschichte	2	R. Much	
Geschichte der dtsch. Literatur im 17. Jh.	3	W. Brecht	
Gesch. der dtsch. Literatur in der Zeit des Naturalismus	2	"	Binder
~~Interpretation der Kudrundichtung~~	~~2~~	~~Jellinek~~	
Grundriß der dtsch. Literaturgesch.	3	A. Weil	
Grundfragen der Methodik des deutschen Unterr. an Mittelschulen	1	F. Castle	
Die erkenntnistheoret. Grundlagen des Naturerkennens	1	V. Kraft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Birkenfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Stumpergasse 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Birkenfeld, Oberrevident d. K.K. Staatsb. VI. Stumperg. 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stilfragen	1	Prof. Dr Adler	
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2		
Übungen im musikhistorischen Institut	2		
Meisterwerke österreichischer Tonkunst	1	Doz. Dr Wellesz	
Die musikalische Ornamentik etc.	2	Doz. Dr Lach	
Geschichte des Liedes und verwandter Gesangsformen	4	Doz. Dr Fischer	
	1	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Bittermann
Staatsbürgerschaft:	öst. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Klein, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 16. I. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klein, V. Linsing. 53/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Bittermann Bauer, Kräutler & Hausbesitzer. Klein, V. Linsing. 53/I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsrealschule Klein V.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	Hans Bittermann
Lat. Syntax	3	Hauler	
Geschichte d. deutschen Literatur in d. Zeit d. Naturalismus	2	Brecht	
Die indogerman. Völker u. Sprachen	1	Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mat Blachfellner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Bozen; Tirol.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 30.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch a.B.
Wohnung des Studierenden:	XV. Gablenzgasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef B. Direktor, St. Johann in Tirol.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1914 Universität Wien, 1. Militärdienst /.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie (B. a. F.)	4	Dr. A. Höfler	
Besprechung philos. Werke	1	Dr. R. Reininger	
Psychologie des Denkens i. U.	1	Dr. J. K. Kreibig	
Ö. im Rahmen d. vergl. Kunstforschung	1	Dr. J. Strzygowski	Mat Blachfellner
Die Kunstanschauung Goethes	2	Dr. M. Eisler	
Italienisch für Anfänger	2	Dr. P. Parentin	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Univ. Quästur Wien

Kostet 4 Heller

082

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Blachfelner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bozen, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel.
Wohnung des Studierenden:	XV. Gablenzg. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef B. Direktor St. Johann Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Methodenlehre	1	Prof. Dr. Strzygowski	
Gesch. d. deutsch. Lit. Naturalismus	2	Prof. Dr. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

083

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lucian Blaga
Staatsbürgerschaft:	ungarische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Lámkerék, Ungarn
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or. christliche Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Gumpendorferstrasse 35. II. Stg. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Isidor, Pfarrer, Lámkerék, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ana Blaga, Pfarrerwittwe Szászcsebes, Ungarn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das gr. or. theologische Seminarium in Nagyszeben, Ungarn
Genießt ein Privat — verliehen von der gr. or. Erzdiöcese Nagyszeben	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h unter dem 1915/8528 1917 Z. 3906
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis und Absolvierungszeugnis des theologischen Seminarius

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5.	Stöhr Adolf Dr.	
Rationalismus u. Empirismus in der Philosophie der Neuzeit vor Kant	4.	Reininger Robert Dr.	
Besprechung philosophischer Werke	1.	Reininger Robert Dr.	
Philosophisch-didaktische Übungen über Goethes „Faust"	2	Jerusalem Wilhelm Dr.	
Geschichte der Philosophie I.	2	Gomperz Heinrich Dr.	
Grundzüge der phylogenetisch-systematischen Botanik	5	Wettstein Richard Dr.	
Die erkenntnistheoretischen Grundlagen der Naturerkenntnis	1	Kraft Viktor Dr.	
Allgemeine Biologie	5	Grobben Karl Dr.	

Lucian Blaga

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im dreizehnten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Blaschke.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Sulzweg 95.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, kk. Hofrat i. Min. d. J., Wohnort gleich.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fak. d. k. k. Univ. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 44 144.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar	2.	Dr. O. Redlich	
Geschichte d. deutschen Lit. i. 17. Jhd.	3.	Dr. W. Brecht.	
Geschichte d. deutschen Lit. i. d. Zeit d. Kat.	2.	Dr. W. Brecht.	
Seminar f. deutsche Philol.	2.	Dr. W. Brecht.	
Renaissance u. Reformation	3.	Dr. A. Pribram.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

085

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dreizehnten Semester.

Nationale Nachtrag.

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Blaschke
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Sulzweg 95.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, k. k. Hofrat i. Min. d. I. a. D. Wohnortgleich.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	gil. Fak. d. k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 03671.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen für Anfänger	1.	Dr. J. Strzygowski	Ernst Blaschke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

086

28. III. in Wien 1918

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Bleiber
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	~~deut~~ deutsh, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/4 Linzerstrasse 226
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich. k. k. Postkontrollor Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Wien XIII.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~E. Hauler~~ Historische Syntax d. Latein	3	E. Hauler	Fritz Bleiber
Lat. Stilnebungen	2	K. Prinz	
Deutsche Grammatik	2	M. Jellinek	
Sprachwissensch. Uebungen	1	P. Kretschmer	
Neupersische Texte	2	M. Bittner	
Arabisch für Turkologen	2	v. Kraelitz	
Osmanische Uebungen	2	"	
Westarmenisch	1	"	
Hindustani	1	B. Geiger	
~~Engl. Proseminar~~	3	H. Pesta	
Franz. Proseminar	2	K. Rieder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

087

28. III. in Wien 1919

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Attilio Bleibtreu
Staatsbürgerschaft:	Ost.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. O
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neubaugürtel 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jahr.	3 ✓	P. A. Brecht	[illegible]
Literaturgeschichte des 19. Jahrh.	2	P. A. Brecht.	[illegible]
Grundrisse der deutschen Literatur Romantik	3.	P. A. v. Weilen	[illegible]
Psychologie	5	P. Stöhr.	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 13. März 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	3 K	50 h
Inskriptionsgebühr	1 K	— h
Kollegiengeld	27 "	30 "
Zusammen	31 K	80 h

Kostet 4 Heller.

088

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. Universitäts-Quästur 28. III. in Wien 1918

S1

deutlich lesbare Schrift ersucht. Die akademischen Behörden sind ermächtigt, ale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

d Zuname des Studierenden:	Marek Blind
ürgerschaft:	österreichische
ort und Kronland:	Lemberg, Galizien
prache, Alter:	jiddisch, 18 Jahre
, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
g des Studierenden:	Cl. Hoffbauerplatz 2-3/1. Wien XVII
, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schaje, Handelsangestellter Wien XVII
Stand und Wohnort seines Vormundes:	
ung der Lehranstalt, an welcher der Studierende tzte Semester zugebracht:	V Gymnasium in Lemberg
n n von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
ng der Grundlage, auf welcher der Studierende die atrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
erimentalphysik	5	Lecher E.	Marek Blind
rimentalchemie I	5.	Schlenk W.	
~~atorium f. Anfänger~~	~~halbtägig~~	"	

Liquidierung der Quästur.

Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

ut Bescheid vom 19 , Z.

ler.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marek Blind
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	jiddisch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Clem. Hoffbauerpl. 2-3/1. Wien XVII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schaje, Handelsangestellter, Wien XVII
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. V Gymnasium in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie des Menschen	6	Hochstetter	Marek Blind
Elementarmathematik	1	Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

090

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marek Blind
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	jiddisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Hl. Hoffbauerplatz 2-3/1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schaje, Handelsangestellter, Wien XVII
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. I. Gymnasium in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Mediziner	4	W. Schlenk	Marek Blind

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marek Blind
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	jiddisch, 187.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVII Cl. Hoffbauerpl. 2-3/1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schaje, Handelsangestellter Wien XVII
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K.V. Gymnasium in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	halbtägig	Prof. Dr. Georg Vortmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schimmerl
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Viktring, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	X. Laxenstr. Art. Baracke 2 a 00
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Oberarzt, Viktring
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vorlesungen über — Logik	5	Hofrat Prof. Dr. Jodl	Blumenthal
„ Geschichte der deutschen Literatur bis Opitz	3	o. ö. Prof. Dr. Brecht	Blumenthal
„ Geschichte d. d. Lit. v. d. Zeit d. Reformation	2	"	Blumenthal
„ die Hauptstücke d. Lehrfreiheit gestaltet	2	o. ö. Prof. Dr. Hauler	Blumenthal
„ Geschichte Altenglands	2	o. ö. Prof. Dr. Much	Blumenthal
„ Mittelhochdeutsche Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Jellinek	Blumenthal
„ Goethes Jugendlyrik (Einführung u. Interpretation)	2	a. o. Prof. Dr. Arnold	Blumenthal
„ Lysias (Germ. Proseminar)	1	o. ö. Prof. Dr. Radermacher	Blumenthal
„ Lehrübungen über	2	Privatdozent Dr. Thumb	Blumenthal
germ. Übungen	1	o. ö. Prof. Dr. Jellinek	Blumenthal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thaddäus Bocheński
Staatsbürgerschaft:	Oest.-Ung
Geburtsort und Kronland:	Chrzanów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettgasse 29 III/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater: Michaël +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter: Marie Wolaniecka, Finanzratsgattin Biała, Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr. W. Jerusalem	Tadeusz Bocheński
Psychologie (Besprech. auszuwählender Fragen, anrechenbar für Philos. und Pädag.)	4	Dr. A. Höfler	
Geschichte der griechischen Kunst	3	Dr. E. Reisch	
Philolog. Seminar (Bespr. schriftl. Arb.)	2 gratis	Dr. E. Hauler	
Philolog. Proseminar	1 gratis	Dr. E. Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Leo Bodnar
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Nadwórna. Gal
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfess.
Wohnung des Studierenden:	II Obere Donaustr 77/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maurycy, Regierungskommissär etc in Nadwórna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Prof Dr Höfler	
Einfache psychol. Versuche	1	Prof Dr	
Pädagog. Seminar	2	Höfler	
Bespreh. philosoph. Werke	1	Prof Dr Reininger	
Vergleich. Syntax der slov. Sprache	3	Prof Dr Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aldo Boiti
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest - Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische - 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Bergg. Nr 20 II Stiege IV Stock. Thür 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Johann B. Boiti
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von / unter dem ... 19 ... J.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	K. K. Hydrographische Landesanstalt in Triest; Befähigung zum Lehramte an K. K. Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten; Prüfung der Handelswissenschaften

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wahrscheinlichkeitsmathematik	4	Rauber Alfred	Aldo Boiti
Die Mathematik der pol. Wissenschaften	3	Blaschke Ernst	
Schulhygiene	2	Grassberger R.	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein Leo	
Elementarmathematik	1	Escherich G.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19 ... J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

096

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aldo Boiti
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest – Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische – 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Berggasse, 20 II Stiege IV Stock T. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	sel. Johann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	k.k. Handelsakademie in Triest. Befähigungszeugniß zum Turnunterrichte an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten – Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italienisch für Vorgeschrittene	2	Parentin	Aldo Boiti

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef David Bornstein
Staatsbürgerschaft:	im Königr. Polen
Geburtsort und Kronland:	Wolbrom, Kngr. Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch-Jüd., geb. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Liechtensteinstr. 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Löbl, Privatlehrer in Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Fortsetzg. der bisherigen Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Doz. Jerusalem	J. Bornstein
Vergl. Lautlehre d. slavischen Sprache	3	Prof. Rešetar	
Einf. in d. romanische Lautlehre	3	Prof. Ettmayer	
Assyrisch-Babylonische Grammatik	2	Prof. Hrozný	
Syrische Lektüre	1	Doz. Torczyner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-
in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thomas Borodajkiewicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Olchowka in Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenische, 52 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch, Ritus griechisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Hohenauergg. 21/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde u. der Seefahrten der Entdeckungen seit dem Mittelalter	3	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Die Balkanhalbinsel	2	"	
Grundzüge der Historiographie I. das Mittelalter	3	Prof. Dr. Oswald Redlich	
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Prof. Dr. Heinrich Friedjung	
Österreich im Rahmen der vergleichenden Kunstforschung	1	Prof. Dr. Josef Strzygowski	
Kunsthistorisches Seminar: Die altchristlichen Mosaiken von Rom und Ravenna	2	"	

T. Thomas Borodajkiewicz m/p

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Boschner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Elbogen (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Gr. Neug. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fanni Boschner
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	K. M. E. v. 15. I. 18, Abtlg 2/W. Nr. 550

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Lit. d. 19. Jahrh.	2	Dr. Walter Brecht	E. F. Kpl. Boschner Martin

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550

Wien, am 13. März 1918

Der Dekan:

Ed. Brückner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Borchmer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Elbogen Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. – 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Gr. Neug. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Borchmer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K h unter dem – 19 – Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	K.-M.-E. v. 15. I. 18. Abtlg 2/k.k.550

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philosophie	4	Dr. Emil Reich	E. F. M. Borchmer
Empirismus u. Rationalismus	4	Dr. Rob. Reininger	E. F. M. Borchmer
Gesch. d. griech. Kunst	3	Hofr. Dr. Emil Reich	E. F. M. Borchmer

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 11. März 1918

Der Dekan:

Ed. Bruckner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 10^1

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die gane der akademischen Behörden sind ermäch-t, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Boskowitz
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 36
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr
Wohnung des Studierenden:	13 Penzingerstr 132 III 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein 0 Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsch. Lit. z. d. Naturalism	2	Brechl	Siegfried Boskowitz
Sprachwiss. Üb.	1	Kretschmer	
Engl. Philol	2	Luick	
Italien I	2	Parentin	
Stimme u. Sprache	2	Fröschels	
Organisationsw.	1	Klein	
Anthropol. Liter.	2	Pöch 16/X. 1917	
Statist. Arbeit.	2	Forcher	
Soz. Fürsorge	2	Teleky	
Fürsorgeerzieh	1	Lazar	

Ed. Brückner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

102

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Botstiber
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien W-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/5 Isbarzg 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Ingenieur, XIII Isbarzg 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium Wien XIII
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des K.K. Staatsgymnasium XIII

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Schlenk	
Chemische Übungen (halbt)	20	Schlenk	
Experimentalphysik	5	Exner	
	1/X 1917.		
	Ed. Brückner		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

103

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Brüntigam
Staatsbürgerschaft:	Schwarzburg Rudolstadt
Geburtsort und Kronland:	Rudolstadt Thür. Deutschland
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. luth.
Wohnung des Studierenden:	Rechtenbuchergasse 86 III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis Brüntigam Oberpostschiffer Rudolstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Leipzig
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Univers. Leipzig

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Exner	
Differential u. Integralr.	5	Escherich	
Interferenz- Beugungserscheinungen	2	Huschek	
		9/X. 1917	
		Ed. Brüntigam	Brüntigam

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Brüntzgen
Staatsbürgerschaft:	Schwarzb. Rudolstadt
Geburtsort und Kronland:	Rudolstadt Thür. Deutschland
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel luth.
Wohnung des Studierenden:	Redtenbachergasse 86 III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis Brüntzgen Rudolstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Leipzig.
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis Univers. Leipzig.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interferenz Beugungstheor.	2	Wiedeck	
Experimentalphysik	5	Ebert	
Experimentalchemie	5	Schlenk	
			/ Brüntzgen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

105

K. K. Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brachtl Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hlinsitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	8. Bz. Pfeilg.: 2/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz des 4. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Math. Geographie	5	Dr. Ed. Brückner	Brachtl Josef
Grundzüge d. Historiographie	3	Dr. Oswald Redlich	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Alfons Dopsch	
Römische Geschichte	3	Dr. Adolf Bauer	
Einführung in d. Stud. d. Gesch.	1	Dr. Wilhelm Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jose Brada
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Langendorf – Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch – 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Floriani 31/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jose Brada, Landwirt Pudelsdorf b. Mähr.-Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der bot. Morphologie	3	v. Wettstein	Jose Brada
Kristallphysik	3	F. Becke	
Krist.-mineral. Praktikum	4	F. Becke	
Zoolog. Korrepetitorium	4	H. Pintner	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 26. Feber 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Brandel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/2 Rainlgasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Brandel, Oberinsp. Wien, XIII/2 Rainlgasse 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Technische Hochschule (2 Semester)
Genießt ein Stipendium verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von /. K /. h unter dem /. 19 /. J. /.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	7 Klassen Realschule (Staatsrealschule Wien XV.) Reifeprüfungszeugnis, Zensur (2 Sem. Vorbereitungskurs.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Prof. Dr. L. Wirtinger	
Mathem. Proseminar	1	Prof. Dr. L. Wirtinger	
Mathematik der öffentl. Versicherung	3	Priv.Doz. Josef Dr. L. Schlesinger	
Versicherungsmathematik	4	Prof. Dr. A. Zauber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

Brajèvić

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinko Brajèvić
Staatsbürgerschaft:	oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Spalato in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbokroatisch; 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Belvederegasse 7/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marin, Besitzer, Spalato in Dalm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie (ausnahmsweise für Pädagogik)	4	Prof. Höfler	—
Psychologie	5.	Prof. Stör	—
Einführung in die romanische Lautlehre	3	Prof. Ettmayer	—
Grundriss der französ. Literatur geschichte im 17. Jh.	2.	Dr. Wurzbach	—
			Vinko Drajevic

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

109

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brancovig Romildo
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Gradisca, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Ital. 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Ledererg. 37/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz, Witwer, Elektrotechniker in Triest, p.a. San Michele 37/IV
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des zweiten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr Alois Höfler	Brancovig Romildo
Analytische Geometrie	4	Dr Gustav Kohn	
Experimentalchemie	5	Dr Wilhelm Schlenk	
Darstellende Geometrie	3	Dr Wilhelm Gros	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

110

C. V. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 6r. 1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Branowitzer
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Altfürth in der Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch; geb. 28. Jänner 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Parawikagasse 26. I/3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Zaloziecki-gasse 11. Herzfil Branowitzer, Apothekenbesitzer, R. Czernowitz (Bukowina)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Staatsgymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofrat Dr. Exner	
Systematische Botanik für Pharmazeuten	5.	Prof. Dr. Wettstein	
Experimentalchemie I. Teil.	5.	Prof. Dr. Pflaum	

Leopold Branowitzer.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

111

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Harald Erich Braum
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Oe
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1. Juni 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18/I Gentzgasse 135
Vorname, Stand und Wohnort seines Adoptiv-Vaters:	Carl B. Braum, Steueramtsdirektor d. Stadt Wien i. R. Wien 18/1 Gentzgasse 135
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1. Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Stöhr	Harald Erich Braum
Geschichte der Erdkunde und d. Zeitalters der Entdeckungen seit dem Mittelalter	3	Oberhummer	
Moderne neupersische Texte	2	Bittner Max	
Sprachvergleichende Lektüre arab.-pers. türkischer Paralleltexte	1	"	
Antarah's Dîwân	2	Geyer	
Ausgewählte Kapitel aus Ibn Chaldûns Muqaddama	1	v. Mžik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

112

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Braun
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre (4. Dez. 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III., Gestettengasse 4a/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	2	Prvdz. Dr. H. Gomperz	
Musikalische Stilfragen	1	Prf. Dr. G. Adler	
Übungen im musikhist. Institut	2	" "	
Musik. Ornamentik.	2	Prvdz. Dr. R. Lach	
Meisterwerke österr. Tonkunst	1	" " E. Wellesz	
Römische Geschichte	3	Prf. Hfrt. Dr. A. Bauer	
Histor. Seminar	2	" "	

Heinrich Braun

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

113

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Braun
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien; N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geboren: 2. III. 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessions Los.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Sieveringerstrasse 191.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard; Buchsachverständiger XIX. Sieveringerstrasse 191.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschr.		Prof. Wegscheider	
Physikalisches Praktikum.		Prof. Exner.	
Differential und Integralrechnung		Prof. Escherich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Braun
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 2/III. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessl.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Sieveringerstrasse 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Buchsachverständiger. Wien XIX. Sieveringerstrasse 91.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Thermodynamik		D. Abel	
Chemie d. Benzolderivate		Prof Herzig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Braun
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Schmalzhofg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Cäcilie Braun, Modistin VI. Schmalzhofg. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Elisabetgymnasium.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich im Rahmen der vergleichenden Kunstforsch.	1	Josef Strzygowski.	Rudolf Braun
Gestaltprobleme.	2	Jos. Strzygowski.	
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	J. Schlosser	
Goya	1	Max Eisler.	
Kunsthistorische Übungen	2	Max Dvořák.	
Philosophisch-didaktische Übungen über „Faust"	2	W. Jerusalem.	
Philosophische Übungen	2	H. Gomperz.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

116

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Braun
Staatsbürgerschaft:	Mähren
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schwarzenbergstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moritz Braun, Medikus, IV. Schwarzenbergstr. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Elisabethgymnasium.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunstbetrachtung Goethes	1	M. Eisler	Rudolf Braun
Methodenlehre	1	Horovitz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Brauner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien - Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/4 Strassergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Ingenieur, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Kaiserin Augusta gymnasium in Charlottenburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Reife

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Lecher Emil	Leo Brauner
physikalisches Praktikum	6	Exner Franz	Leo Brauner
Experimentalchemie I. Teil	5	Schlenk Wilh.	Leo Brauner
Allgemeine Biologie zool. Teil	5	Grobben Karl	Leo Brauner

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Juni 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 5./11. 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aegius Bräunlich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Bräunerstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des k. k. Gymn. Wien IX. Ung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Bestimmen von Klangfarben~~	2	Prof. G. Adler	
Übungen im musikhist. Inst.	2	" " "	
Gesch. des Liedes bis 1800	4	Privatdoz. Fischer	
Einf. in die byz. Notationen	2	Doz. Wellesz	
Analysis der Musikformen	1	Prof. G. Adler	
~~Bestimmen von Klangfarben~~	2		
Geschichte der Mensuralnotation	2	Privatdoz. Fischer	
~~Interpretation der Ky reeles~~	~~3~~	~~Prof. G. Adler~~	
Die indog. Sprachen und Völker	1	Prof. Paul Kretschmer	
Einführung in das St. des vom. Stils	2	Prof. M. Dietrich	

Wien, am 5. II 1918

Dekan:

Bewilligt auf Grund des P. k. k. Erlasses vom 15. ... 1918 Zl. ...

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1917

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Braunstein
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 4/VIII. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Wasagasse 23/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Braunstein, Brody, beschäftigungslos
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Rudolfs-Gymnasium in Brody
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis, Moralitätszeugnis (enthaltend Heimatsberechtigkeitserklärung)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie (für Juristen u. Lehramtskandid.)	4	Priv. Dr. Dr. H. Jerusalem	Isak Braunstein
Russische Geschichte des 18. Jahrhunderts	3	Prof. Dr. Hans Übersberger	
Geschichte der Bauernfrage in Russland	2	Prof. Dr. Hans Übersberger	
Römische Geschichte	3	Hofr. Prof. Dr. Adolf Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Braunstein
Staatsbürgerschaft:	polnische
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galiz.
Muttersprache, Alter:	polnisch. geb. 4/VIII. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Wasagasse 23/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Braunstein, Kaufmann, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Rudolfs-Gymnasium in Brody
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h; unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Auszeichnung, Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Typologie der älteren u. jüngeren Steinzeit	3	Priv. Doz. Dr. Oswald Menghin	Isaak Braunstein
Praktische Übungen im Bestimmen vor- u. frühgeschichtlicher Altertümer	2	Priv. Doz. Dr. Oswald Menghin	
Anthropographie (Beschreibung u. Verbreitung der Menschenrassen	2	Prof. Dr. Rudolf Poch.	
[illegible]	4	[illegible]	
Grundzüge der Historiographie I. (das Mittelalter)	3	Hofr. Prof. Dr. Oswald Redlich	
Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters u. d. Neuzeit	2	Hofr. Prof. Dr. Oswald Redlich	
[illegible]	2	[illegible]	
Psychologie (Besprechung auszuwählender Kapitel; anrechenbar für Philosophie und Pädagogik)	4	Prof. Dr. Alois Höfler	
[illegible]	4	[illegible]	
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Prof. Dr. Wilhelm Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom — 19 —, Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Braunstein
Staatsbürgerschaft:	poln.
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galiz.
Muttersprache, Alter:	poln. 9h. 4/VIII. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II., Kasagasse 23/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Braunstein in Brody, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Rudolfs-Gymnasium in Brody
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis, Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Geographie	5	Prof. Dr. Eduard Brückner	Isaak Braunstein
Die Balkanhalbinsel	2	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
Quästur
in Wien

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Braunthal
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX, Boschstraße 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Braunthal, Lehrer i. R., im Selbe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Dopsch	
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Kretschmayr	
Psychologie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Brauntal
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Boschstr. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Brauntal, k. u. k. Leutnant d. R., im Felde
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Geographie	3	Brückner	Alfred Brauntal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

124

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brawer Isaak
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Diatkowce, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Kreuzg. 10/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Privatbeamte, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Matemat. Geographie	3	Brückner	Brawer Isaak
Geograph. Übungen	10	"	
" Seminar	2	"	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dopsch	
Landeskunde d. Balkanhbi.	2	Oberhummer	
Geogr. Seminar	2		
Reformation u. Renesans	3	Pribram	
Römische Geschichte	3	Bauer	
Antropologie	2	Pöch	
Histor. Seminar	2	Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Preis
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Sigmundsherberg bei Horn NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 23. Dez. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Sigmundsherberg, bei Horn NÖ. Nr. 1 im Felde
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Preis, Oberlehrer in Sigmundsherberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Konviktsstipendium verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 14/4 1913 Z. 18-14

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan v. Brenning
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Prinz-Eugenstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gerhard Industrieller IV. Prinz-Eugenstr. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stämme der Wirbeltiere	5	Prof. O. Abel	Stephan v. Brenning
Palaeobiologische Uebungen	5	Prof. O. Abel	
Probleme der Farbenkleidung	1	Prof. H. Freibrau	
Grundzüge d. botan. Morphol.	3	Prof. Wettstein	
Chemische Dynamik	5	Prof. Wegscheider	
Die Wirbeltiere	4	Prof. Abel	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Juner 1918 Abt. 2/D Nr. 550.

Wien, am 18. Juner 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Brockelmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2 Marschallplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dekanatstestur über das Sommersemester 1912

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie	5	Hofrat Doelter	Erich Brockelmann
Phylogenetisch-systemat. Botanik.	5	Hofrat Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

128

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 20. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johan Gunnar Broman
Staatsbürgerschaft:	Schwedische
Geburtsort und Kronland:	Stockholm, Schweden
Muttersprache, Alter:	Schwedisch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Lutherische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Neudeggergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Schwedische Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im Vorgeschrittenen im Kunsthistor. Institut	5	J. Strzygowski	Gunnar Broman.
Uebungen für Anfänger: Methodenlehre	1	"	
Kunsthistor. Seminar: Die altchristl.	2	"	
Mosaiken von Rom und Ravenna	2	"	
Kunsthistorische Uebungen	2	M. Dvořák	
Die Kunstanschauung Goethes	2	M. Eisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 20. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johan Gunnar Broman
Staatsbürgerschaft:	Schwedische
Geburtsort und Kronland:	Stockholm, Schweden
Muttersprache, Alter:	Schwedisch 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Lutherische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Neudeggergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Schwedische Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten für Vorgeschrittene im Kunsthistorischen Institut	5	J. Strzygowski	Gunnar Broman.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.k. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislav Brtek
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Svojšice, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische, einund zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	P. H. B.
Wohnung des Studierenden:	VII, Kenyong. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Oberlehrer, Čermná
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ordentlich evang. theol. Fakultät zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vertiefung der Bildung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	Escherich G. Ritv.	—
Übungen hiezu	1	"	—
Mechanik des Himmels, neuere Methoden	3	Oppenheim S.	—
Das algemeine Rotationsproblem in der Astronomie	2	"	—
Interferenz und Beugungserscheinungen	2	Haschek E.	—
Theorie der spezifischen Wärme	1	Mache H.	—

Ladislav Brtek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

131

Kostet 4 Heller.

K.K.U. Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Brück
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	[redacted], jüdisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Hetzg 8 II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Brück, III Gärtnerg. 1, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Stöhr	
biblische Übungen	2	Torczyner	
arabische Lektüre	1	Torczyner	
leichte arab. Texte für Anfänger	2	Grohmann	
Stamm u Sprache bei d. Semiten	1	Geyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

132

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Bruck
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Hetzg 8 II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, III Gärtnerg 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Čechische Sprachkurse I.	2	Prof Dr Sutnar	P Bruck.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Brück
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Hetzg 8 II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Brück Kaufmann Wien III Gärtnerg 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschlechtskrankheiten	1	Oppenheimer	P. Brück

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Brückner
Staatsbürgerschaft:	bosnisch
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Privat, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Index, Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Prof. Stöhr	
Geschichte der Philosophie	2	Prof. Gomperz	
~~Prof. Dietz~~ Der Formenreichtum der lebendigen Sprache	2½	Prof. Dietz	
Musikalische Stilfragen	1	Prof. Adler	
Übungen im musikhistorischen Institut	2	Prof. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Brünner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 2/III 99
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Karl Ludwigstr. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stabsarzt Tintner. derz. im Felde
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reformgymnasium im VIII. Bez.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	—
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dopsch	—
Römisches Recht	6	Prof. Klausel	—
Geschichte der Philosophie	2	Prof. Gomperz	—
Chem. Übungen f. Anfänger (halbtg.)		Prof. Verschieder	—

Brünner Walter

1/II. 1918.

Ed. Brückner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Botho Kurt Brüda-Nedorost
Staatsbürgerschaft:	österr. ./. Mähr. Kromau, Mähren ./.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 18./XII. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX, Döblinger Gürtel 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Brüda k. u. k. Hauptmann d. R. Wien XIX. Barnitzlagasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Doelter C.	Brüda Nedorost
Kristallphysik	3	Prof. Becke Fr.	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich E.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Brugger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Klausen - Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch - 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Bz. Strolberggasse 14/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k.k. Gerichtsvollzieher, Lamm b. Meran
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Ober-Gymnasium Meran
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium d. Geschichte	1	Prof. Bauer Wilh.	Jos. Brugger Lt.
Römische Geschichte	3	Prof. Bauer Adolf	
Geschichte d. Erdkunde u. des Zeitalters d. Entdeckungen seit d. Mittelalter	3	Prof. Oberhummer Eugen	
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jahrhundert	3	Prof. Brecht Walther	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

138

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Brunn
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ung. Brod, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 44, 2. Stiege Tür 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Brunn, Kaufmann Ung. Brod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Index
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prof. Wegscheider Chemische Übungen für Vorgeschrittene	ganztägig	Prof Wegscheider	
Laboratoriumstaxe für chemische Übungen		"	
Chemische Thermodynamik	2	Prof Abel	
Chemische Technologie: Organische Farbstoffe u. ihre Anwendungen	3	Prof Pollak Jagnes	Felix Brunn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brunner Alexander
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pennesdorf Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Bez. Wien Hauptstr. 62, 4. Stock, Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Brunner Karl, Pennesdf 33, Nied. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Znaim Maturitätszeugnis

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem . 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde	3	Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	Oberhummer	
Anthropographie	2	Föch	
Mittelalter	3	Redlich	
Histor. Seminar	2	Redlich	
Österr. Reichsgeschichte	5	Oopsch	
19. Jahrhundert	3	Kretschmayr	
Einführg in das Studium d. Geschichte	1	Bauer	
Abriß d. Deutsch. Grammatik	2	Jellinek	
			Brunner Alexander

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. k. Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pr.)

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Brunow
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Krakau (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 9. Liechtenstein 126
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Wien XIX
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Literatur	3	Brecht	Brunowhans
Gesch. d. deutsch. Literatur in der Zeit des Naturalismus	2	Brecht	Brunowhans
Psychologie	5	Stitz	Brunowhans
Prakt. Übungen i. Philosoph.	4	Reich	Brunowhans
Philosoph. Übungen	2	Gomperz	Brunowhans
Gesch. d. abendl. Kunst	3	Dvořák	Brunowhans
Lieder Wolframs v. Eschenbach ~~Gottfried v. Straßburg~~	1	Junk	Brunowhans

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Baumow
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 9. Liechtensteinstr 126
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
prakt. Philosph.	1	Reich	Baumowhaus
philosoph. Übungen	2	Gomperz	Baumowhaus
abendl. Kunst	3	Dvořák	Baumowhaus
Kunstanschauung Goethes	2	Eisler	Baumowhaus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Brunsnik v. Korompa
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien (N.-Ö.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	derzeit im Felde
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf k. u. k. Feldmarschalleutnant derzeit im Felde
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im III. Bez. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis (Gymnasium)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Jaromir Burián
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hohenberg – Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XV, Heidmannsgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, gew. Privatbeamter in Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsschule in Prag vollkommen absolviert
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung der Lehrerbildungsschule und das Abgangszeugnis vom Jahre 1906/1907

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. praktikum f. Lehramtskand. etc	6	a. ö. Prof. Lecher	Ignaz Burián
Lehrerbildungskurs	-	-	
Übungen i. d. Behandlung des Schulversuches	2	a. o. Prof. Dr. Ludwig Franke persönlich	
Übungen Anzahl d. Praxis u. Anfertigung d. Lehrmittel	2	d. Assistent Schaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Jaromir Bazovsky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	kgl. Weinberge, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Jubiläumsg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie I. Teil	2	Prof. Dr. Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Bürger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Obere Donaustr. 59/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Jakob Bürger, Adorkaturskandidat I. Obere Donaustr. 59/18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2	Adler Guido	
Der Formenschatz der klassischen Epoche in Konzert- und Theatermusik	2 1/2	Dietz Max	
Meisterwerke österr. Tonkunst des 17.-18. J.	1	Wellesz Egon	
Geschichte des Liedes und verwandter Formen	4	Fischer Wilhelm	Julius Bürger
Die Lieder Wolframs von Eschenbach	1	Jerk Viktor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. k. Universitäts-Quästur Wien

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, Wien.

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Buchwald
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Ausstellungsstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Wien II. Ausstellungsstr. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Die Radioaktivität~~	~~3~~	~~O. ö. Prof. Dr Stefan Meyer~~	
~~Die Frage der Immatrikulation der Lehrerinnen~~	~~1~~	~~A. ö. Prof. Dr Felix Ehrenhaft~~	
~~Mechanik des Himmels, neuere Methoden~~	~~3~~	~~O. ö. Prof. Dr Samuel Oppenheim~~	
Goethes Faust (Deutsches Proseminar)	2	A. ö. Prof. Dr R. F. Arnold	
Einführung in die romanische Sprachlehre	3	O. ö. Prof. Karl R. von Ettmayer	
Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit des Naturalismus	2	O. ö. Prof. Dr Walther Brecht	
Die Kunstlehre des Klassizismus von Boileau bis Winckelmann	3	A. ö. Prof. Dr Ed. Castle	
Gottfried von Straßburg, seine Persönlichkeit und seine Dichtung	1	Privatdozent Reg.Rat Dr Victor Junk	
Die Lieder Wolframs von Eschenbach	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

147

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Buchwald
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Ausstellungsstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Wien II. Ausstellungsstr 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Einführung in die romanische Lautlehre~~	~~3~~	~~o. ö. Prof. Dr Karl R. v. Ettmayer~~	
~~Proseminar für deutsche Philologie~~	~~2~~	~~o. ö. Prof. Dr R. F. Arnold~~	
~~Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit des Mittelalters~~	~~2~~	~~o. ö. Prof. Dr Walther Brecht~~	
~~Die Kunstlehre des Klassizismus von Boileau bis Winckelmann~~	~~3~~	~~o. ö. Prof. Dr Ed. Castle~~	
Interpretationsübungen an Schillers „Wilhelm Tell“	1	a. ö. Prof. Dr Ed. Castle	Artur Buchwald
~~Grundfragen der Aesthetik des deutschen Unterrichts an Mittelschulen~~	~~1~~		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts In Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

E. k. Hof- und Staatsdruckerei. (67.)

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Dritten Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bůška,
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brandeis a.d. Elbe – Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Gablenzgasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J.U.Dr. Josef Bůška, k.k. Landesgerichtsrat in Pilsen, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. böhm. Karl-Ferdinand Universität in Prag.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index lectionum der Universit. in Prag und Vorprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dr. Wasicky	Bůška Karl
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Wegscheider	
Laboratoriumstaxe	15	Ders.	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 28. Februar 1918.

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

149

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Burgarell
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Ned. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/4. Gerlgasse 23. II/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät d. Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie (Besprechung auszuwählender Fragen).	4	o.ö. Prof. Dr. Alois Höfler	Rudolf Burgarell
Mathematische Geographie	5	o.ö. Prof. Dr. Eduard Brückner	
Grundzüge der Historiographie, I. Das Mittelalter	3	o.ö. Prof. Dr. Hofr. Oswald Redlich	
Historisches Seminar. Abteilung für mittlere Geschichte	2	— ditto —	
Österr. Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Alfons Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Burgstaller.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Ruthen. geb. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Sebastianplatz 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Burgstaller k.k. Oberrechnungsrat Wien V. Seb. Kirchpl. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofrat Prof Dr Exner	
Systematische Botanik	5	Hofrat. Prof Dr Wettstein	
Allgemeine Experimental Chemie	5	Prof. Dr Pschorr.	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 530.

Wien, am 2. März 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

151

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Marius Buzzi
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest - Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische - 1870
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Plankengasse 6 III. Stiege, III. Stock, Tür 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Dr Ludwig Buzzi, Ingenieur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität - Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein der k. k. Universität Wien, Mai 1914

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die altchristlichen Mosaiken von Rom u. Ravenna	2	O. ö. Prof. Dr J. Strzygowski	
Arbeiten für Vorgeschrittene im Kunsthistor. Institut	5		
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter	3	O. ö. Prof. Dr M. Dvořák	
Kunsthistorischen Übungen	2		
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	O. ö. Prof. Dr J. v. Schlosser	
Quellenkritische Übungen (Ghiberti, Donatello)	2		
Goya	1	Privatdozent Dr M. Eisler	

Dr. Marius Buzzi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe Campos
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	italienische 24½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Esterhazygasse 31 II. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raffaele (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Städtische Oberrealschule in Tri
Genießt ein Stipendium verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes Unterrealschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste psychologische Versuche u. ihre Deutung	1	R. D. Höfler	Giuseppe Campos
Psychologie	4	Reg. R. D. Jerusalem	Giuseppe Campos
Renaissance u. Reformation	3	R. D. Pribram	Giuseppe Campos
Ausgew. Texte zum Studium der ital. Prosa	2	Prof. Ermatinger	Giuseppe Campos
Italienisch für Vorgeschrittene	2	R. D. Parenzo	Giuseppe Campos

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

153

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Carsen
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten Schulring 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— (großjährig)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Graf Windhagsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K 8 h
verliehen von k.k. N.ö. Statthalterei unter dem 7. Aug 1911 Z. IX – 35/2

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Abriß der deutschen Grammatik	2	Prof. Jellinek	Eugen Carsen
Erklärung griech. Vasenbilder	1	Hofrat Reisch	
Die Schriftsteller des Antoninenzeitalters	2	Prof. Hauler	
Lat. Proseminar	1	" "	
Griech. Metrik	5	Prof. Radermacher	
Griech. Proseminar	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K.K. U... in Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Cassel
Staatsbürgerschaft:	Reichsdeutsch
Geburtsort und Kronland:	St Louis Rheinpreussen
Muttersprache, Alter:	Deutsch ~~katholisch~~ 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Scheidlstr 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Cassel, Fabrikant, Wien XVIII Scheidlstr 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Lundenburg

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehta, Typosinium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Schlenk	Hanuy
Botanik	5	Schiffner	Hanuy
Physik	5	Exner	Hanuy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

155

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jonas Clausnitzer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Gluckeng. 26 / III. St. Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, k. k. Staatsbahnkontrolor Wien V. Gluckengasse 26 Tür 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealschule im XII. Wiener-Gemeindebezirk

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis einer k. k. Staatsrealschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs für Realschulabsolventen	5	Reg.-Rat Jellinek	Clausnitzer Jonas
Deutsche Litteratur in der Zeit des Naturalismus	2	Brecht d. Walther	
Einleitung in die Geschichte des alten Orients III. Satz	2	Hüsing Georg	
Österreich im Rahmen d. vergleichenden Kunstforschung	1	Strzygowski Josef	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Chiavacci
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Severingasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Chiavacci, Schriftsteller †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mathilde Chiavacci, Private Wien IX. Severingasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	L Chiavacci
Psychologie des Denkens im Umriss	1	Hofrat Prof. Dr. Jos. Clem. Kreibig	L Chiavacci
Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit des Naturalismus	2	Prof. Dr. Walther Brecht	L Chiavacci
Grundriss der deutschen Literaturgeschichte: Die Romantik	3	Prof. Dr. Alexander Weil, R.v. Weilen	L Chiavacci
Proseminar für deutsche Philologie: Meth. Übungen	(2)	Prof. Dr. Max H. Jellinek	L Chiavacci
Proseminar für deutsche Philologie: Goethes Faust	(2)	Prof. Dr. Robert F. Arnold	L Chiavacci

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Chiavacci
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Severingasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Chiavacci, Schriftsteller +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Malwine Chiavacci, Private IX. Severingasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die erkenntnistheoretischen Grundlagen des Naturerkennens	1	Privatdoz. Dr. Viktor Kraft	L. Chiavacci

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. ... in ... Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Schnellarz
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III./1. Ungarg. 54, IV/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Apotheker Teplitz-Schönau, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Staats-Ober-Gymnasium Teplitz-Schönau, Böhmen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik für Pharmazeuten	5	Viktor Schiffner	Walter Schnellarz
Experimentalphysik für Mediziner und Lehramtskandidaten	5	Ernst Lecher	
Experimentalchemie I. Teil	5	Wilhelm Schlenk	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 9. Februar 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	George Ciornei
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wolczynetz b/Sereth Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Gr. ortl.
Wohnung des Studierenden:	Rec.-Heim „Künstlerhaus" I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikolai Topala, Landwirt Deto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie (Besprechg. auszwld. Frag. u. anrechb. f. Psychologie u. Pädagogik	4	Höfler Alois	
Mathematische Geographie	3	Brückner Eduard	
Geschichte der Erdkunde u. d. Zeitalt. der Erdkg. seit d. Mittelalter	3	Oberhummer Eugen	
Die Balkanhalbinsel	2	"	
Geographisches Seminar	2	"	Ciornei
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dopsch Alfons	
Einführung in d. Stud. d. Geschichte	1	Bauer Wilhelm	
Russische Geschichte d. 18. Jahrh.	3	Uebersberger Hans	
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Kretschmayr Heinrich	
Römische Geschichte	3	Bauer Adolf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	George Cioinei
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Volczynetz b/Sereth Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. orth.
Wohnung des Studierenden:	Rec.-Heim „Künstlerhaus" I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikolai Topala, Landwirt dto.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Lit. im 17. Jahrh.	3	Brecht Walther	
Anthropographie (Beschreib. u. Verbrtg. d. Menschen)	2	Koch Rudolf	Cioinei

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Ćirić
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Karlowitz, Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Mariannengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Isidor Ćirić, Sekretär der serb. nat. Kirche in Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Serb. gr. or. Obergymnasium in Neusatz (Ungarn) maturiert: 1904
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss von serb. gr. or. Obergymnasium in Neusatz vom J. 1904

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Lautlehre der modernen slavischen Hauptsprachen	3	Milan R. v. Rešetar	Stefan Ćirić
Geschichte der serbokroatischen Literatur im 17. Jahrhund.	2	Milan R. v. Rešetar	Stefan Ćirić
Psychologie	5	Adolf Stöhr	Stefan Ćirić
Renaissance und Reformation	3	Alfred Fr. Pribram	Stefan Ćirić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Corrado
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pola (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	Italiener, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. / Tigergasse 23/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Dr Bossi, Arzt Pola, Via Ercole
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein / verliehen von — / Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ober-real-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Prof. Hofrat Dr Escherich	Johann Corrado
Übungen dazu	1	"	
Versicherungsmathematik I. Kurs	4	Prof. Dr Alfred Tauber	
~~Volkswirtschaftslehre~~	~~4~~	Prof. Dr Eugen Schwiedland	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Corrado
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pola (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	Italiener, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. / Tigergasse 23/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Dr Bossi, Arzt Pola, Via Ercole
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Oberreal-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Organisation der Volkswirtschaft	2	Dr Eugen Schwiedland	Johann Corrado

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität in Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

164

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

im Sinne d. Min. [illegible] vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Richard Graf Coudenhove-Kalergi
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Tokio, Japan
Muttersprache, Alter:	deutsch; 17./XI. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Waagg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† k.u.k. Leg. Sekr. Dr. Heinrich Gf. Coudenhove
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordiplom der Philosophie an der k.k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen (halbtägig)	5	~~Wegscheider~~	Dr. phil. Richard Graf Coudenhove Kalergi.
~~Chemische Übungen f. Anfänger (")~~	~~5~~	~~Schlenk~~	
Analytische Chemie	2	Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

außer

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	St. phil. Richard Graf Coudenhove
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tokio, Japan
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17/XI 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wagg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I. Teil	5	Prof. Dr. Lieben	
Chemische Technologie	3	Prof. Dr. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur Wien

166

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ramiro Cozzi
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest - Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital. 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	XV. Sperrgasse 8-10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul - Beamter - Feldpost 337
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät d. k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Dr. Escherich	Ramiro Cozzi
Experimentalphysik	5	Dr. Lecher	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 21 Februar 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

167

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joan Croitor
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Petrontz a/Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ. gr. orth. Konf.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Landong. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolai, Landmann, Petrontz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch d. phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathemat. Geographie	3	Brückner	Croitor
Römische Geschichte	3	Bauer	
Österreich im Rahmen vergl. Kunstforschung	1	Strzygowski	
Psychologie	4	Höfler	
Hyg. Pädagogik mit Rücksicht auf körperl. Erziehung	2	Bürgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig von Csatáry
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest in Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Linke Wienzeile 4 III/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Hofrat Generaldirektor der I. k. k. priv. D.D.S.S. VI. Linke Wienzeile 4 III/8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	evang. Lyceum in Pozsony
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h; unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	gymnasial Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganisch Experimentalchemie	5	Prof. Dr Schlenk Wilhelm	
analytische Chemie I. Teil	2	Prof. Dr Franke Adolf	
chemische Dynamik	5	Prof. Dr Wegscheider	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Juner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 26. Juli 1918

Der Dekan:

Ludwig von Csatáry

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

169

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cufodontis Georg
Staatsbürgerschaft:	griechische
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Viktorgasse 20. I. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Socrates Industrieller Triest, Via Stadion 14. I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Petrographisches Praktikum	2	Dr. Berwerth	
Allgemeine Paläontologie I.	5	Dr. Diener	
Die Stämme d. Wirbeltiere	5.	Dr. Abel	
Die Entwicklung d. Reptilien	2.	Dr. Ostroher	
Übungen im Bestimmen einh. Pflanzen	3.	Dr. Heckapper	
Botanisches Praktikum	8.	Dr. Malisch	
Botanisches Konversatorium	1.	Dr. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

170

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Lysarz
Staatsbürgerschaft:	öst.- ~~ung.~~
Geburtsort und Kronland:	Oderberg I / Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.- ~~kath.~~
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Schlösselg. 19, IV, 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius L., Spediteur, Oderberg I, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	fortlaufende Inskr. a. d. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus Ps. und Psychologie	10	o.ö. Pr. Dr. Stöhr	Herbert Lysarz
Einfachste ps. Versuche u. ihre Deutung	1	" " Dr. Köffler	
Pädagogisches Seminar	1		
Rationalismus u. Empirismus vor Kant	4	" " Dr. Reininger	
Heerwesen, Kriegstechnik, Grenzschutz d. R.	3	" " Dr. Kübitschek	
Erklärung röm. Inschriften I.	2		
Historische Syntax d. lat. Sprache	3	" " Dr. Hauler	
Horaz' Epoden (Proseminar)	1		
Lat. Stilübungen, I. Kurs	2	Doz. Dr. R. Prinz	
Germanische Religionsgeschichte	2	o.ö. Pr. Dr. Much	
Gotische Übungen	2		
Gesch. d. deutschen Lit. im 17. Jh.	3		
Gesch. d. deutschen Lit. z. d. Zeit des Naturalismus	2	" " Dr. Brecht	
Stilgeschichtliche Übungen an Dichtern des 17. u. 18. Jh.	2		
Grundriß d. d. Lit. Gesch.: Romantik	3	" " Dr. Weil-Wiesler	
Kunstlehre d. Klassizismus bis Winckelmann	3	a.o. Prof. Dr. Castle	
Engl. Sprache, III. Kurs	2	Lektor Mac Callum	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
~~Matrikel- und Stempelgebühr~~	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Cysarz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Oderberg I / Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Schlösselg. 19, III, 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius C., Spediteur, Oderberg I
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ak. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Stöber, Arbeiten aus d.~~			
Nibelungensage- und lied	5	Prof. Seemüller	H. Cysarz
Seminar: Ahd. Übungen	2	"	H. Cysarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Czajkowski
Staatsbürgerschaft:	Preußen
Geburtsort und Kronland:	Podgorz - Westpreußen
Muttersprache, Alter:	polnisch – 23. V. 81
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III., Wirtzlerstr. 26/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, K. K. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Geschichte	3	Hofr. Prof. Dr. Bauer	Bruno Czajkowski
Hist. Seminar - Üb. f. alte Geschichte	2	Hofr. Prof. Dr Bauer	
Epigr. Seminar - Sueton - Plutarch	2	Hofr. Prof. Dr Kubitschek	
Quintilian - Institutio oratoria	2	Prof. Dr Rademacher	
Phil. Seminar - Hesiod	2	Prof. Dr Schenkl	
Phil. Prov. Deutsch gr. Abteilg	1	Privatdoz. Dr Mras	
Phil. Prov. Lat. Stilübungen	2	Privatdoz. Dr. Prinz Karl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

173

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Garniawski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kabbestie Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orientalisch
Wohnung des Studierenden:	II. Wolfgangschmälzgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberrevident der k.k. Nordbahn II Wolfgangschmälzgasse 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jh.	3	Dr Brecht Walter	
Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit des Naturalismus	2	Dr Brecht Walter	
Proseminar für deutsche Philologie: mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr Jellinek Max H.	
Proseminar für deutsche Philologie Goethes Faust (Einführung und Erklärung)	2	Dr Arnold Robert	
Die Kunstlehre des Klassizismus von Boileau bis Winkelmann	3	Dr Castle Eduard	
Grundfragen der Methodik des deutschen Unterrichts an Mittelschulen	1	Dr Castle Eduard	
Grundriss der deutschen Literaturgeschichte: Die Romantik	3	Dr Weil Alexander Hofrat o. Prof.	Garniawski
Entstehung der ältesten christlichen Gemeinden	2	Dr Bauer Adolf	Wladimir
Stenographie: Wortbildungs- u. Wortkürzungslehre	2	Klemsorger Johann	
Geschichte des Papsttums im 1. Jahrtausende	3	Dr Hartmann Ludwig	
Interpretationsübungen zu Schillers „Wilhelm Tell"	1	Dr Castle Eduard	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Czuczka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XXI. Schleifg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura und Tirozinium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Chemie	5	Schlenk	Czuczka Walther
Botanik	5	Schiffner	
Physik	5	Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

K.K. Quästur Wien

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klemens Czyczka
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kopyczynce Galizien 12. VII. 1885.
Muttersprache, Alter:	Ukrainische 12. VII. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Stockhammerg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Kopyczynci-Galizien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Lemberg.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / . Z. / .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutoriums d. rechts-, u. staatswissenschaftlichen Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Höfler Alois o. ö. Prof. Dr.	Höfler Alois
Geschichte der Philosophie I.	4	Gomperz Heinrich Privatdoz. Dr.	
Pädagogisches Seminar	2	Höfler Alois o. ö. Prof. Dr.	
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Bauer Otto a. o. Prof. Dr.	
Hygienische Pädagogik mit besonderer Rücksicht auf körperliche Erziehung	2	Burgerstein Leo Privatdoz. Dr.	
Österreichische Geschichte der XVII. J.	3	Ulmberger Hans o. ö. Prof. Dr.	
Geschichte der Bauernfrage in Rußland	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Anton Dabinović
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	serbokroatisch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 5 I/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan - gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Dr. Al. Höfler	
Die Balkanhalbinsel	2	Prof. Dr. Eug. Oberhummer	
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Prof. Dr. Wilh. Bauer	
~~Grundzüge der Historiographie I. Das Mittelalter~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Osw. Redlich~~	
Renaissance u. Reformation	3	Prof. Dr. Alf. fr. Pribram	
Gesch. der Bauernfrage in Russld	2	Prof. Dr. H. Übersberger	
~~Vergl. Lautlehre der mod. slav. Hauptsprachen~~	~~1~~	Prof. Dr.	
Geschichte der serb. Kroat. Literatur im 17. Jh.	2	Mil. Ritter v. Resetar	
Seminar für slav. Philologie	2		

Anton Dabinović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

177

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	D. Anton Dabinović
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenld
Muttersprache, Alter:	~~röm. Kat~~ serbokroat. 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kth.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserg. S I/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von / unter dem / 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte	3	D. o.ö. Prof. A. Bauer	Anton Dabinović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Dafert
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	São Carlos de Campinas Brasilien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Trimmerstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Dafert k. k. Hofrat V. Trimmerstr. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Radioaktivität	3	Prof. Meyer	
Experimentalchemie	5	" Skraup	
Chem. Übungen f. Fortgeschr.	K 40	" "	
Reagentienfrage	" 30	" "	
Ausgewählte Abschnitte der org. Chemie	1	" "	Dr. Dafert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K -	h

K. k. Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dalmasson Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brazzano, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, geb. 9 Nov. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 64/II-16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Dalmasson, Tischlermeister, Brazzano
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Geographie	5	Dr Brückner	Dalm
Renaissance u. Reformation	3	Dr Pribram	Dalm
Römische Geschichte	3	Dr Bauer	Dalm
Historisches Seminar f. alte Gesch.	2	Dr Bauer	Dalm
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Dr Kretschmayr	Dalm
Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters u. der Neuzeit	2	Dr Redlich	Dalm
Geschichte der Nationalökonomie	1	Dr Grünberg	Dalm
Institutionen des römisch. Rechts	6	Dr Wlassak	Dalm
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Strisower	Dalm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Dangel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Preßgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Vallender, Gasthof, Wallrißgasse 26, Oberkontrollor d. ö. u. Bank in Pension
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription im vorigen Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anthropographie	2	Rud. Pöch	
Völkerkundliche Probleme	1		
Übungen zur Geschichte des altpersischen Reichs	2	Georg Hüsing	
Einführung in die Geschichte des alten Orients III	2		
Elamisch f. Anfänger	1		
Historische Keilschrifttexte	1		
Leichte arabische Texte	2	Ad. Grohmann	
Altsüdarabische Inschriften	1		
Awestalektüre	1	Bernhard Geiger	
Hindustani	1		

Richard Dangel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

181

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Daniel
Staatsbürgerschaft:	Ottomane
Geburtsort und Kronland:	Bagdad asiat. Türkei
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Darwing 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ezra Wien II Darwing 27 Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie der Benzolderivate	5 Pf	Herzig	
Chemische Technologie	3 "	Pollak	
Analytische Chemie	2 "	Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Danilewicz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bukowina
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 11/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Eugen Merdinger eingerückt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im letzten Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Prof. Dr Fürtwängler	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr Exner	
Experimentalchemie	5	Prof. Dr Schlenk	
Psychologie	4	Prof Dr Höfler	
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof Dr Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Daum, Architekt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Spiegelg. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adolf Daum, ebenda H.s Ges. Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Techn. Hochschule
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Üb. für Anfänger: Methodenlehre	1	Hofr. Prof. Strzygowski	
Kunsthist. Seminar	2	"	
Arbeiten f. Vorgeschrittene m. k. Institut	5	"	
Gesch. d. abendländ. Kunst in Mittelalter	3	Prof. Dvořák mag.	
Kunst. Übungen	2	"	
Gesch. d. gr. Kunst	3	Hofr. Dr. Emil Reisch	
Erkl. griech. Vasenbilder	1	"	
		6/X. 1917.	
		Ed. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Bibliothek in Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Decastello Ritter von Rechtwehr kk Fähnrich i. d. Res.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Burggasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Privatdozent Dr Alfred von Decastello. kk Primararzt Wien, VII. Burggasse 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Wien, VIII. Piaristengasse 45
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof Dr Höfler	—
Differential- und Integralrechnung	5	Hofrat Prof. Dr Escherich	—
Experimentalphysik	5	Hofrat Prof Dr Lecher	—
Experimentalchemie	5	Prof Dr Schlenk	—

Artur Decastello, Ritter v Rechtwehr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Hans R. Demel v. Elswehr
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Teschen in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre (1886)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Testarellogasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hindustani	1	Privatdoz. Dr. Bernhard Geiger	Dr. Hans v. Demel
Iranische Übungen zum Schahnamā d. Ferdousī	2		
Ausgewählte geographische u. kulturgeschichtliche Kapitel aus Ibn Chaldūns Muqaddama	1	Privatdoz. Dr. Hans v. Mzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

186

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Deutsch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Magyargencs, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ung. und deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	IX Seegasse 16. II. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fidor, Kaufmann, Magyargencs
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund einer Bewilligung des Rektorates

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rationalismus und Empirismus	4	Riehl	Adolf Deutsch
Philosophische Übungen	2	Gomperz	Adolf Deutsch
Renaissance und Reformation	3	Lorenz	Adolf Deutsch
Politik mit geschichtl. Grundlage	3	Jaeger	Adolf Deutsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ ausserordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Andreas Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Deutsch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Mariahilferstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Deutsch Zahntechniker
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	VI Mariahilferstr. 107
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Jenguis Realgymnasium Baden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	A. Deutsch
Zoologie	5	Prof. Hofrat Zolbeer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas August Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Deutsch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	Mariahilferstr 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Deutsch Mariahilferstr. 107
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Zeugnis Gymnasium Baden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine	5	Prof Lehmann	Deutsch
Chemisches Praktikum	4	Prof Schlenck	s s

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Zloczow, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX D'Orsay 11/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nachman B. Kaufm. in Zloczow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des VII Semest.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Antarahs Diwān	2	Prof. Rud. Geyer	Mendel Deutsch
Die mekkanischen Suren	2	"	
Lippe u. Stamm bei den Semiten	1	"	
Psychologie	5	Prof. Ad. Stöhr	
Arab. Lektüre	1	Prof. Harry Torczyner	
Syr. Lektüre	1	"	
Ausgew. Kapitel aus Hamdanis Sifat Gezirat al-Arab.	1	Prof. Ad. Grohmann	
Altsüdarab. Inschriften	1	"	
Ausgew. Kap. aus Ibn Chal-dūns Muqaddama	1	Prof. Hans v. Mzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pr.)

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Währingerstr. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig, Hof- u. Ger. Advokat, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stilfragen	1	Dr. Adler	
Erklärer von Musikwerken	2	"	
Übungen im mus. hist. Institut	2	"	
Romantik	3	Dr. v. Weilen	Otto Deutsch
Mensuralnotation	2	Dr. Fischer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Hans Deubler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1893, 12./VII 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. (A. B.)
Wohnung des Studierenden:	Wien, Wiedner-Hauptstraße 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wiedner-Hauptstraße Bela Deubler Kommerzialrat 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealgymn. im 3.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germ. Religionsgeschichte	2		
Gotische Übungen, Seminar f. deutsche Philologie	2	Much Rudolf	
Hauptstücke der hist. Grammatik mit Übungen	3		
Nibelungenlied	3	Lemüller	
Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts	2	Brecht	
Übungen	1	" "	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Zelinka	
Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts	2	Castle Eduard	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/D Zl. 550.

Wien, am 6. Februar 1918.

Der Dekan:

Ed. Brückner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. u. k. Universitäts-Quästur Wien

K. u. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Kostet 4 Heller

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Hochtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Horozanna wielka Galizien
Geburtsort und Kronland:	Oberösterreicher
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang AB
Wohnung des Studierenden:	B. Mollard gasse 29 III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Bahnmeister Bolo OÖ
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im I. chem. Laboratorium für Anfänger	Gnezdy	Prof. Dr. Arzschleider	Deutsch

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 8. März 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Deutscher
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Horożanna wielka Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Mollardgasse 29 III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Bahnmeister Rohr O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Wels
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie	2	Dr Franke Anorg.	—
Anorganische Experimentalchemie	5	Dr Schlenk	—
Chemische Technologie	3	Dr Pollak	—

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 4. Febr. 1918

Der Dekan: Ed. Brückner

Karl Deutscher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Deutscher
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mistek, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII; Lederergasse 28. T. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	grossjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Kronprinz-Rudolf-Gymnasium in Friedek
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Hörer der Philosophie		Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Deutscher Pt.

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 7 März 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Deutscher

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Deutscher
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Horożanna wielka Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mollard g. 29. III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Bohnmeister Rotr. o. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mineralogie	5	Prof. Dr. Doelter	Deutscher
Elementarmathematik	1	Prof. Dr. Eschelbach	
Proseminar f. Mathematik	1	"	
Seminar f. Mathematik	1	"	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.
Wien, am 8./II. 1918
Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

196

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrags.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Deutscher
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Horozanna wielka Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mollardgasse 29 III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Bahnmeister Rohr OÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Hof. Dr. Lecher	Deutscher

Beurlaubt auf Grund Erlasses des Kriegsm[illegible] vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/[illegible] Nr. 550.

Wien, am 20. Febr. 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Deutscher
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mistek, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bezirk, Laudongasse 34 b.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Kronprinz-Rudolf-Gymnasium in Friedek

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	o.ö. Professor Hofrat Dr. Ernst Lecher	Stefan Deutscher
Experimentalchemie I. Teil	5	o.ö. Professor Dr. Wilhelm Schlenk	
Analytische Chemie I. Teil	2	a.ö. Professor Dr. Adolf Franke	
Demonstrationspraktikum für Physik	1	o.ö. Professor Hofrat Dr. Ernst Lecher	Stefan Deutscher

Beurlaubt auf Grund Erlasses des
k.u.k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner
1918 Abt. 2/D Nr. 550.

Wien, am 18. I. 1918

Der Dekan:

Ed. Suess

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

198

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Dierkmann
Staatsbürgerschaft:	Deutscher
Geburtsort und Kronland:	Osnabrück, Westfalen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Canisiusgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte	3	A. Bauer	
Entstehg. d. ältesten christl. Gemeinden	2	"	H. Dierkmann
Histor. Seminar	2	"	
Erklärung röm. Inschriften II.	2	Kubitschek	
Übungen d. epigr. Abt.	2	"	
~~Griechische Metrik~~	~~5~~	~~Radermacher~~	
Geschichte der griech. Philosophie	5	Schenkl	
Geschichte d. Papsttums	3	Hartmann	
Geschichte d. Philosophie I	2	Gomperz	
Volkst. u. rechtl. Zustände in Syrien	2	Musil.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

k. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Dieckmann
Staatsbürgerschaft:	Preuß
Geburtsort und Kronland:	Osnabrück
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 2. VII. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Canisiusgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	C. H. Dieckmann, Osnabrück
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung griech. Vasenbilder	1	Reisch	
Archäol. Seminar	2	"	
Einführg in wissenschaftl. Hilfsmittel	2	Beck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henoch Distenfeld
Staatsbürgerschaft:	oestr.
Geburtsort und Kronland:	Lopatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 13/V 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Schulz-Straßnitzkig. 13/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Kaufman Lopatyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: bestätigtes Sommersemester 1916/17

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Dr. Stöhr	
Phil.-didakt. Übungen über Goethes „Faust"	2	Dr. Jerusalem	
Bibl. Übungen	2	Dr. Torczyner	
Syrische Lektüre	1	"	
Abriß d. deutschen Grammatik	2	Dr. Jellinek	
Interpretationsübungen an „Wilhelm Tell"	1	Dr. Castle	
			Henoch Distenfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Univ. in Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Djatlow
Staatsbürgerschaft:	Russischer Bürger
Geburtsort und Kronland:	aus Starodub in Russisch-Ukraina
Muttersprache, Alter:	ukrainischer Sprache, 34 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Josefstädterstrasse, 79, Tür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~~~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Dr Ad. Stöhr	Djatlow
~~Psychologie des Denkens~~	~~1~~	~~Dr Jos. Kreibig~~	
Geschichte der Philosophie	2	Dr H. Gomperz	
Geschichte d. ~~deutschen~~ Bauernfrage in Russland	2	Dr K. Uebersberger	
Geschichte der d. Literatur in d. Zeit d. Naturalismus	2	Dr W. Brecht	
Abriss der deutschen Grammatik für Lehramtskand.	2	Dr M. H. Jellinek	
Grundriss der d. Literaturgeschichte: Die Romantik	3	Dr Al. Weil R. v. Weilen	Peter
Vergleichende Lautlehre der mod. sl. Hauptspr.	3	Dr M. R. v. Rešetar	
Vergleichende Syntax d. sl. Sprachen	3	Dr W. Vondrák	
Prakt. Unterricht für die engl. Sprache. III Kurs	2	W. H. Mac Callum	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dolak Leopold
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/3, Kienmayergasse 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D. Karl, Offizial i. P., Enzesfeld b. Leobersdf., N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	außerordentlicher Hörer d. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K h / unter dem ..... 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ergänzungsprüfung f. Realschulabsolventen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Alfons Dopsch	Dolak
Renaissance u. Reformation	3	o. ö. Prof. Dr. Alf. Pribram	Dolak
Geschichte d. d. Literatur in d. Zeit d. Naturalismus	2	o. ö. Pr. Dr. W. Brecht	Dolak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 8. 1/91 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Dolenec, k. k. pro. Gymn.-Lehrer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Sopotnica in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Liechtensteinstr. 82. I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	im Sommersem. 1908 an der Wiener Universität, seit März 1909 Gymn.-Lehrer in Laibach
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtsprüfungszeugnis (klass. Philologie)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die für das Studium der klass. Philologie wichtigeren Handbücher	2	Dr. J. Zick	Dolenec
Agrarpolitik	2	Dr. H. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

k. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dolezel Fine
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 35 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Lackiererg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 . J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: als Lehramtskandidat für Freihandzeichnen an Mittelschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie (für Juristen & Lehramtskandt.	4	Reg. R. Dr. Alois Jerusalem	
Pädagogisches Seminar (Übungskurs d. Mittelsch.	2	Prof. Dr. Alois Höfler	
Hygienische Pädagogik f. Lehramtskandt.	2	Reg. R. Dr. Leo Burgerstein	
Elementarmathematik	1	Prof. Dr. Rud. Fürtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

205

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Dostal
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, k. k. Lst. Wachdet. Zeughaus Kaserne
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido, Turnlehrer, Baden b. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	absolvierter Gymnasiast
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Kaiser Franz Josef-Landesgymnasiums in Baden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	Prof. v. Escherich	Viktor Dostal
Elementarmathematik	1	Prof. v. Escherich	
Analytische Geometrie	4	Prof. Kohn	
Elemente der Astronomie	3	Prof. Oppenheim	
Übungen	1	Prof. v. Escherich Dr. Gross	
Proseminar	1	Prof. v. Escherich	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 27. Februar 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Drazda
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzg. 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Drazda Schuhmacher Wien XVIII. Gentz. 83
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein n.ö. Landes-Kaiser Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K – h
verliehen von n.ö. Landtag unter dem 30. März 1916 Z. 30/I-VIII/89

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: laut Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Prof. Wirtinger	Drazda Josef
Math. Seminar	2	" "	
" Proseminar	1	" "	
Differentialgeometrie	2	" Kohn	
Algebra	5	" Furtwängler	
Seminar u. Proseminar	2, 1	" "	
Eulersche Integrale	2	Dr Lucius Hamel	
Invariantentheorie	3	Dr Groß	
Kugelfunktionen	2	Dr Radom	
Allgemeine Meteorologie	3	Dr Exner	
Geschichte der deutschen Literatur	3	Prof. Brecht	
Seminar	2	Hofr. Dr v. Esperich	
Proseminar	1	" " "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Univer...

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Drimmer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Altmüttersg. 4/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Seide, Kaufmann, Nyiregyhaza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
philosophisch-didaktische Übungen über Goethes „Faust"	2	Dr. W. Jerusalem	David Drimmer
Kurs über darstellende Geometrie	3	Dr. W. Groß	"
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Dr. Paul Kretschmer	"
Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit des Naturalismus	2	Dr. W. Brecht	"
Geschichte der Philosophie	2	Dr. Heinrich Gomperz	"
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2	Dr. G. Adler	
Methodenlehre	1	Dr. J. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schlima Drimmer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nowosiólka, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 51/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, derzeit ohne Beruf Wien, II. Scheidegasse 19/22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z. . .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Prof. E. Götz	Schlima Drimmer
Anatomie u. Physiologie des Gehirns	1	Prof. E. Kapsus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Markus Brüks
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rohatyn (Galizien)
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Grosse Sperrg. 6/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Selig Brüks, dortselbst, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch der k.k. Landwehr für Universität Nr 5,038

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rationalismus u. Empirismus	4	Dr. Reininger	Dr. Markus Brüks
Psychologie	4	Dr. Kreibig	
Geschichte der Philosophie	2	Dr. Jonas	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 5. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 7. Februar 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Rundalek
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Retz, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Pilhofg. 5 I./14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adele Rundalek Retz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium St. Paul i. Lavanttal Kärnten

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I. Teil	5	Prof. Dr. Jahn	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Exner	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k.u.k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Zl. 2/20 Nr. 550.

Wien, am 9. Februar 1918
Der Dekan:

Rundalek Alfred

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universität Graz Quästur

Kostet 4 Heller

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Dundalek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Retz, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Bischofg. 5 II./14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adele Dundalek Retz, Nied.-Öst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Stiftsgymnasium St. Paul/Lavanttal
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	halbtägig	Prof. Dr. Wegscheider	Dundalek Alfred

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918, Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 6. März 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Rechtsgültigkeit bedingt durch rechtzeitige Beibringung der geschriebenen Dokumente.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Durst
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stryj, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gersthoferstraße 14/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Franz-Joseph-Universität Czernowitz

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bis zur Ausstellung des Duplikat Meldungsbuches + allg. Zeugnis durch d. Czernowitz Rektorat; d. Reifezeugnis + Bibliothek Kl. Begl. Abschrift

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Syntax d. lat. Sprache	3	Prof. Dr. Hauler Edmund	
Die Schriftsteller des Autoniazeitalters mit Erklärung von Textproben	2	"	
Im philol. Seminar Nelleius Paterculus und Besprechung schriftl. Arbeiten	2	"	
Im philol. Proseminar Horaz Epoden	1	"	
Griech. Metrik	5	Prof. Dr. Ludwig Ravermacher	
Geschichte d. griech. Philologie	5	Prof. Dr. Heinrich Schenkl	
Im philol. Seminar: Hesiods Werke und Tage und Besprechung schriftl. Arbeiten	2	"	
Im philol. Proseminar: Sophokles: Ichneutai	1	"	
Im philol. Proseminar Alte griech. Abt. 1. Kurs	1	"	
Psychologie	5	Dr. Prof. Stohr Adolf	

Rudolf Durst

Beurlaubt auf Grund Erlasses des K. u. K. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 330

Wien, am 15. Februar 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

213

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lt. Rudolf Durst
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stryj, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Gersthoferstraße No 14/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Franz-Josephsuniversität, Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philol. Proseminar	1 (p)	Prof. Dr. Ludwig Radermacher	Durst Rudolf

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 21. Febr. 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Freq... 17./5. 1901
im Sinne d. Min. Erl. ...
Z. 14676

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Ernst Dworzak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 33
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Zentaplatz 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Prüfungszeugnis der Wiener Prüfungskommission f. d. Lehramt an Gymnasien u. Realschulen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste psychologische Versuche u. ihre Deutung	1	Prof. Alois Höfler	Dr. Ernst Dworzak
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Alois Höfler	Dr. Ernst Dworzak
Sakuntala	2	Prof. Schroeder	Dr. Ernst Dworzak
Institutio oratoria XII. des Quintilian	2	Prof. Radermacher	Dr. Ernst Dworzak
Hygiene der Stimme und Sprache	2	Doz. Dr. Fröscheles	Dr. Ernst Dworzak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

215

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dzikowskyj Wasyl.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Galizien, - Dorf Pidlisky, Bez. Mostyska
Muttersprache, Alter:	Ukrainische — Gebor. 4. I. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Grich. - Kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Stolzenthalergasse 15/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wasyl, — Lehrer in Dachniw, Bez. Czesaniw
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Lemberg.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4.	Dr. Wilhelm Jerusalem.	
Hygienische Pädagogik . . .	2.	Dr. Leo Burgerstein.	
Historische Syntax d. latein. Sprache .	3.	Dr. Edmund Hauler.	
Philologisches Prosem.: Horaz' Epoden .	1.	"	
Geschichte d. griech. Philosophie	5.	Dr. Heinrich Schenkl.	
Philolog. Prosem. (Deutsch-griech. Abt.) .	1.	"	
Die altrus. Chronik d. Nestor. Semin. f. osteur. Gesch. .	2.	Dr. Joseph Konst. Jireček.	
Vergleich. Syntax d. Slawisch. Sprachen . .	3.	Dr. Wenzel Vondrák.	
Seminar (Wondsl. Abteil.): Übungen . .	2.	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dzikowskyj Wasyl
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Galizien, Dorf Dachniw, Bez. Czesaniw
Muttersprache, Alter:	Ukrainische; — 25 J. (4/II. 1893)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Gr.-kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Holzeuthalergasse 15/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wasyl, - Lehrer,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Lemberg.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Metrik	5	o. ö. Prof. Dr. L. Radermacher	
Philolog. Proseminar: Lysias	1°		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

217

E

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Eckerling
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Spezialspital im Maria Theresien Schlössel XIX. Hofzeile 18-20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Juda Eckerling, Arbeiter in New-York
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Bressler Kaufmann in russischer Kriegsgefangenschaft
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium in Kolomea
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Geographie	3/5	Prof. Eduard Brückner	
Übungen für Anfänger	2.	Prof. Eduard Brückner	
die Balkanhalbinsel	2.	Prof. Jorga Oberhummer	
die österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Uhlirz Dopsch	
Renaissance und Reformation	3.	Prof. Fridrich	
Psychologie	5.	Prof. Meinong	

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/19 Nr. 550.

Wien, am 16. Februar 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

218

E

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Eder
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pöllichsdorf. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Hafenz. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Eder, Kaufmann Pöllichsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. in Linz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Dr Schleng.	
Experimentalphysik	5	Dr Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Leber
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Urlauberschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dr. Wonisky	Hugo Leber

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1916 Abt. 2/D 2 Nr. 650.

Wien, am 12. Februar 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

k. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Leser
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz. Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	d. Stöhr	Hugo Leser

Beurlaubt auf Grund Erlasses des
k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner
1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 2. März 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Eder
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ob. Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lazarethgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Urlaubsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemisch Praktische Übungen für Pharmazeuten	15	Prof. Wegscheider	Hugo Eder

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 21. Feber 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...eit laut Bescheid vom 19 , Z.

...et 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ehninger
Staatsbürgerschaft:	Zürich, Schweiz
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A.B.
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten, Papierfabrik
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Ehninger Fabriksdirektor St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	St. Pölten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. chemischen Untersuch.	15	Prof. Schlenk	—
Chemische Technologie	3	Prof. Pollak	Karl Ehninger
Kohlehydrate	1	Dr. Zerner	
Psychologie	4	Prof. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

223

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ehninger
Staatsbürgerschaft:	Zürich, Schweiz
Geburtsort und Kronland:	Pilsen Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten, Papierfabrik
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Fabriksdirektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	St. Pölten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Cap. der neuest. org. Chemie	1	Prof Schlenk	Karl Ehninger
Kohlehydrate Eiweiß	2	Dr. Philippi	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Oswald Ehrlich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 57
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII Hadikg 114
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reel. Dr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten für Fortgeschrittene. Kunsth. Institut	5	Hofr. Strzygowski	Ehrlich
Uebungen zur Einführung in Methodenlehre	1	Hofr. Strzygowski	
Kunsth. Seminar. Methodenlehre Mosaiken	2	Hofr. Strzygowski	
Kunsth. Uebungen	2	Prof. Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Ehrlich
Staatsbürgerschaft:	Öttorr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII Hadikg. 114
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	med. Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten für Vorgeschrittene im Kunstg. Institut	5	Hofr. Arnegowski	
Goya	1	Priv. Eisler	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Ehrmann von Falkenau
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Flaminggasse 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Lehrer in Baden.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stilfragen	1	Prof. Dr. Guido Adler	
Erklären u. Best. von Musikwerken	2	"	
Übungen im musikhist. Institut	2	"	
Geschichte des Liedes bis 1800	4	Dr. W. Fischer	
Grundriß d. französ. Literatur im 17. Jh.	2	Dr. A. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Fried. Eibert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 15. Juli 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Schönbaumgasse 211
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz E. XII Schönbaumgasse 211
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wie sollen wir Christian Fr. Hebbel lesen	2	Prof. Ettmayer	
Prof. Geschichte der deutschen Literatur	2	Prof. Mich.	
deutsches Seminar	2	Prof. Mich.	

Eibert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Eile
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sokotow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb 17/3. 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V Siebenbrunnergasse 26/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Max Eile Oberleutnant. derzeit im Felde vermisst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die Kiewer Universität.
Genießt ein verliehen von Freitisch	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Per Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rationalismus u Empirismus	4	Prof Dr Heinrich	
Philosophische Übungen	2	Dr. H Gomperz.	
Mathematische Geographie	3	Prof Dr Brückner	
Geographisches Seminar.	2	Prof Dr Brückner	
Geographisches Seminar	2	Prof Dr Oberhummer.	
Renaissance u Reformation	3	Prof. Dr Petzet	
Handschriftenkunde des XVI XVIII Jh	2		
Römische Geschichte	3	Prof Dr Bauer	
Geschichte der Architektur Kovacsi in Rußland der Kunstforschung	3	Prof Dr Oberhummer Prof Dr Strzygowski	
Einleitung in die romanische Philologie	3	Prof L. Kretschmer.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof Dr Dopsch	
Das Stadtbild von Wien u Umgebung	1.	Prof Dr Ritter Gaston	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Ia

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Einfalt.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Goldschmiedgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Postunterbeamter i. R., Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Balkanhalbinsel	2	Eugen Oberhummer	
Mathematische Geographie	5	Eduard Brückner	
Grundzüge der Historiographie I, das Mittelalter	3	Oswald Redlich	Gustav Einfalt
Historisches Seminar Abt. f. mittl. Geschichte	2	Oswald Redlich	
Römische Geschichte	3	Bauer Adolf	
Historisches Seminar Abt. f. alte Geschichte	2	Bauer Adolf	
Geograph. Seminar	2	Eugen Oberhummer	
Geograph. Seminar	2	Eduard Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Einfalt.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Goldschmiedgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Postunterbeamter i. R., Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographische Übungen	10	Prof. Eduard Brückner	Gustav Einfalt
Psychologie des Denkens im Umriß	1	Prof. J. Kl. Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts- in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Wiederholung.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Finsterle
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Goldschmiedgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Postunterbeamter i. R., Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K / h / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung zu Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie	3	P. M. Kerner	Gustav Finsterle.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Eisenschitz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Dittergasse 56 derzeit. Ver. Res. Spital 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, weil. Hof u. Ger. Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Paschkis Architekt Wien XVIII. Klostergasse 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. Wien XIX

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung am Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Franz Exner	Robert Eisenschitz
Experimentalchemie	5	Wilhelm Schlenk	Robert Eisenschitz
Besprechung neuerer phys. Arbeiten	1	Stefan Meyer Felix Ehrenhaft	Robert Eisenschitz

Beurlaubt auf Grund Erlasses des k. u. k. Kriegsministeriums vom 15. Jänner 1918 Abt. 2/W Nr. 550.

Wien, am 12. Februar 1918

Der Dekan:

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reisinger Erwin
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Kostel, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.
Wohnung des Studierenden:	Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Reisinger, Landwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	-

Genießt ein -. Stipendium (Stiftung) im Betrage von -. K -- h

verliehen von -. unter dem -. 19..., Z. -

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofrat Exner	Reisinger Erwin
Botanik, systematische	5	Hofrat R. v. Wettstein	
Experimentalchemie	5	Prof. D. Lieben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ... h
Inskriptionsgebühr	K ... h
Kollegiengeld	K ... h
Zusammen .	K ... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Elbogen.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18½.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	III/1 Neulingg. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard E. Kaufmann, dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. akadem. Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gym-Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger (halbtägig)		Wegscheider	
Experimentalchemie I. Teil.	5.	Schenk.	
Analytische Chemie.	2.	Franke.	
Allgemeine Mineralogie.	5.	Doelter.	
Fechten.	3	Handmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (8°)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Enzmann.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Eger in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. Jän. 1897 geb. (20 Jahre)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Mariahilferstraße 110/II. Tür 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Enzmann, k.k. Finanzrat, Eger/Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staats-Obergymnasium in Eger/Böhmen
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Philologie: Geschichte der deutschen Literatur (Naturalismus)	2	Dr. Brecht Mall.	Enzmann fmp.
Stilgeschichtliche Übungen an Dichtern des 17. und 18. Jahrhunderts.	2	Dr. Brecht Mall.	Enzmann fmp.
Geschichte der deutschen Literatur im 12. Jahrhundert.	3	Dr. Brecht Mall.	Enzmann fmp.
Geschichte: Römische Geschichte.	3	Dr. Bauer Adolf.	Enzmann fmp.
Kunstgeschichte: Österreich im Rahmen der vergleichenden Kunstforschung (Einführung).	1	Dr. Strzygowski.	Enzmann fmp.
Deutsche Philologie: Grundriß der deutschen Literaturgeschichte (Romantik).	3	Dr. Weil R. v. Weilen.	Enzmann fmp.
° Goethes Faust (Einführung u. Erklärung)	° 2	Dr. Arnold Robert.	Enzmann fmp.
° Lateinische Stilübungen (Unterer) Kurs.	° 2	Dr. Prinz Rud.	Enzmann fmp.
Deutsche Philologie: Interpretation der Kudrundichtung.	2	Dr. Jellinek Max	Enzmann fmp.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

236

In Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (1917)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Epler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1 Valeriestr. 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Beamter "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien. Jur. Fak.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte	3	Prof. Dr. Bauer	Epler Oblt.
Histor. Seminar	2		
Renaissance u. Reformation	3	Prof. Dr. Pribram	
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Prof. Dr. Kretschmayer	
Einführung i. d. Studium d. Geschichte	1	Prof. Dr. Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Ernst
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lindengasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Ernst, Großkaufmann, dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Oberrealschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelspolitische Zeitfragen	1	Schilder	
Historisches Seminar	2	Fournier	
Englische Sprache II	2	Vaccallum	

Robert Ernst

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

238

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Ernst
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17/2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lindengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschule, Handelsak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Faust	2	Jerusalem	Robert Ernst

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universität Wien